

DER ÖKOWORLD ENGAGEMENT-REPORT 2025

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der Gründung von ÖKOWORLD treibt uns eine klare Überzeugung an: Wir wollen nicht nur investieren, wir wollen verändern. Unsere Fonds sind weit mehr als Finanzprodukte; sie sind Werkzeuge, um den Wandel hin zu einer gerechteren, ökologischeren und zukunfts-fähigen Welt aktiv mitzugestalten. Ein wesentlicher Hebel dafür ist unser Engagement: Als verantwortungsvolle Investorin nutzen wir unseren Einfluss gezielt, um Unternehmen zum Um-denken und konsequenten Umlenken zu bewegen.

Wir freuen uns, Ihnen unseren nunmehr dritten Engagement-Report zu präsentieren. Er zeigt, wie wir unser Engagement im vergangenen Jahr erneut ausgeweitet und unsere Methoden, insbesondere unsere Ergebnismessung, weiter verfeinert haben.

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2025 war der Start unseres ersten thematischen Engagements. Bisher lag unser Fokus auf individuellen Dialogen. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals eine gezielte Kampagne zu einem spezifischen Nachhaltigkeitsthema ausgerollt: PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen). Wir haben 20 Unternehmen aus den Sektoren Verpackungen und Baumaterialien angesprochen und sie zu einem Phase-out bzw. mehr Transparenz aufgefordert, um so zu einer positiven ökologischen Entwicklung beizutragen.

Unsere Arbeit führte uns 2025 auch in Regionen, die in puncto Nachhaltigkeit noch am Anfang stehen. Für unsere insgesamt 156 Unternehmenskontakten, darunter 38 Vor-Ort-Besuche, reisten wir unter anderem nach China und Indien. Viele Unternehmen waren an einem persönlichen Austausch mit uns sehr interessiert, um Input zur Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsinitiativen zu sammeln.

Zudem blicken wir auf ein erfolgreiches erstes Jahr als Mitglied im Netzwerk Shareholders for Change (SfC) zurück. Die enge Zusammenarbeit, beispielsweise bei der gemeinsamen Teilnahme an Hauptversammlungen, verlieh unserer Stimme gegenüber den Unternehmen noch mehr Gewicht.

Der Blick auf die Engagement-Fälle der Vorjahre zeigt, Ausdauer zahlt sich aus. Wir bleiben dran an den Themen und formulieren gegenüber den Unternehmen klare Erwartungen, ihre Nachhaltigkeitsleistung gezielt zu verbessern – etwa durch konkrete Ziele, Maßnahmen und transparente Berichterstattung. In mehreren Fällen konnten wir deutliche Fortschritte feststellen: Während im Jahr 2024 sechs Prozent der Engagement-Fälle erfolgreich abgeschlossen wurden, stieg die Erfolgsquote ein Jahr später auf 13 Prozent. Alle weiteren Fälle beobachten wir sorgfältig, bis unsere Erwartungen erfüllt sind.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und laden Sie ein, gemeinsam mit uns den Wandel weiter voranzutreiben.

Ihr Team Nachhaltigkeitsresearch von ÖKOWORLD



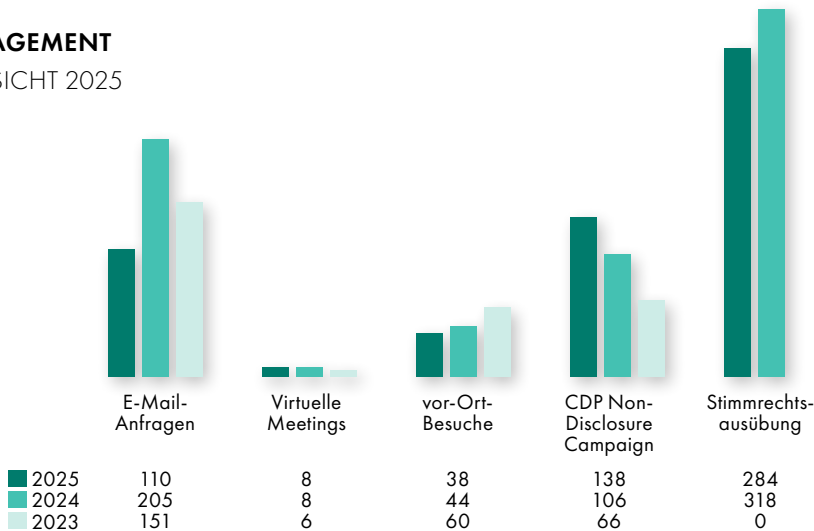
Verena Kienel · Head of Sustainability Research | Lars von Danwitz, Caroline Glatte, Dr. Marco Hasselkuß · Senior Sustainability Analysten (oben v.l.n.r.) | Dr. Silvio Schmidt, Manuel Voßwinkel · Senior Sustainability Analysten | Christina Teroerde, Isabel Schilling · Sustainability Analysten | Dr. Karl-Heinz Brendgen · Senior Spezialist SRI (unten v.l.n.r.)

2025: ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN

AUF EINEN BLICK

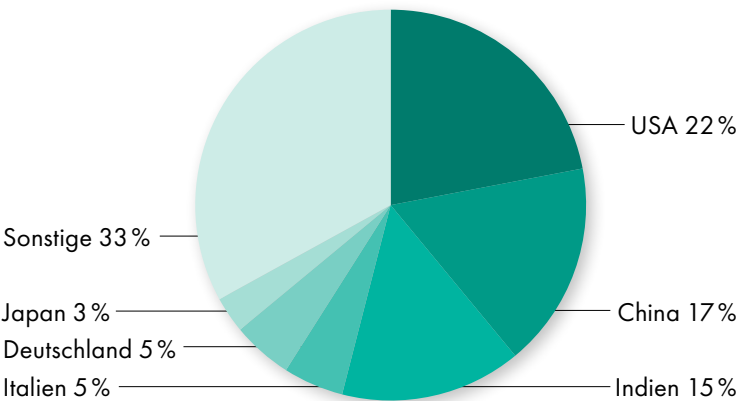
ENGAGEMENT

ÜBERSICHT 2025



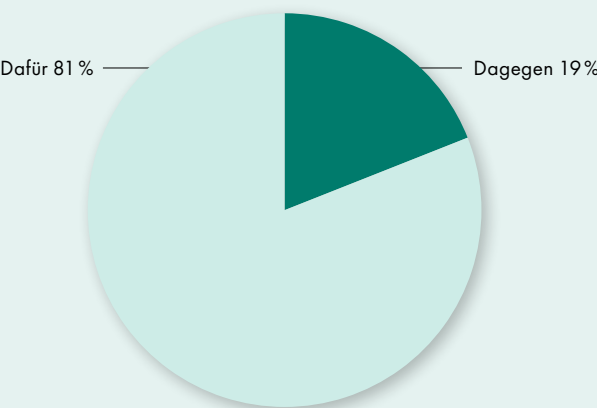
ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN 2025

NACH LAND



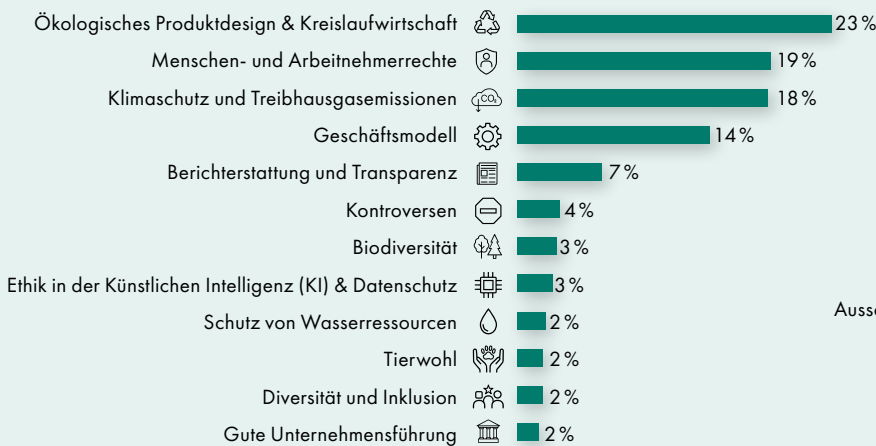
STIMMRECHTSABGABE

BEI 284 HAUPTVERSAMMLUNGEN



ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN

NACH NACHHALTIGKEITSTHEMEN



ESKALATIONSMASSNAHMEN



INHALTSVERZEICHNIS

ÖKOWORLD	5
Engagement-Strategie	6
Engagement by ÖKOWORLD	9
Kollaboratives Engagement	30
Proxy Voting	34
Aktueller Stand der Engagement-Aktivitäten aus 2023 und 2024	38
Ausblick	41
Anhang	42

ÖKOWORLD

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

Nachhaltigkeit ist bei ÖKOWORLD kein Etikett, sondern ein handlungsleitendes Grundprinzip. Wir wollen finanzielle Performance mit nachhaltiger Entwicklung in Einklang bringen. Seit Anbeginn stehen ökologische, ethische und soziale Kriterien im Zentrum jeder Investmententscheidung. Bei der Gründung der Kapitalverwaltungsgesellschaft ÖKOWORLD LUX S.A. 1995 und dem Start des ersten Fonds 1996 wurde die Unternehmens-DNA weiter geschärft. Heute bietet ÖKOWORLD als moderne Asset Managerin fünf konsequent nachhaltige Fonds an, die den Anforderungen des Artikels 9 der EU-Offenlegungsverordnung (2019/2088) entsprechen.

Mit der Strategie 2030 hat ÖKOWORLD im vergangenen Jahr einen umfassenden Erneuerungsprozess angestoßen. Die neue ÖKOWORLD ist jünger, digitaler und performanter. Mehr denn je verfolgt ÖKOWORLD dabei das Ziel, nachhaltige Investitionskriterien und ökonomische Rendite zu verbinden. Zwei neue Fonds, ein Multi-Asset-Fonds und ein Transformationsfonds, erweitern seit diesem Jahr die Produktpalette. Zudem ist ein aktiver ETF in Vorbereitung, der neue und vor allem jüngere Zielgruppen für die nachhaltige Geldanlage begeistern soll. Um das Nachhaltigkeits-Research und das Portfoliomanagement weiter zu verbessern, investiert ÖKOWORLD gezielt in künstliche Intelligenz.

Die Methoden entwickeln sich weiter, die Überzeugung bleibt: Nachhaltiger Geldanlage gehört die Zukunft und ÖKOWORLD will in diesem wichtigen Markt auch weiter ein Vorreiter sein. Dieser Anspruch kommt auch in unserem neuen Claim zum Ausdruck: Invest for tomorrow.

KONSEQUENTER AUSSCHLUSS

ÖKOWORLD hat früh erkannt, dass sich aus den planetaren Grenzen enorme Geschäftsrisiken, aber auch große Chancen für Unternehmen ergeben. Deshalb nimmt ÖKOWORLD nur Unternehmen in die Anlageuniversen ihrer Fonds auf, die Nachhaltigkeitsrisiken vermeiden, die helfen, Probleme zu bewältigen und die mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft beitragen. Für die Auswahl der Unternehmen hat ÖKOWORLD einen umfassenden Prüfprozess bestehend aus Ausschluss- und Positivkriterien entwickelt. Dabei gilt: Wer mit seinen Geschäftsmodellen dem Planeten oder der Gesellschaft schadet, wird ausgeschlossen. Wer hingegen echten Mehrwert für eine nachhaltige Entwicklung schafft, wird einbezogen. So entstehen Anlageuniversen, die finanziellen Ertrag mit nachhaltiger Wirkung vereinen.

**MEHR ÜBER DIE ENTSTEHUNG
DER ÖKOWORLD ERFAHREN:
ÖKOWORLD: HISTORIE**

ENGAGEMENT-STRATEGIE

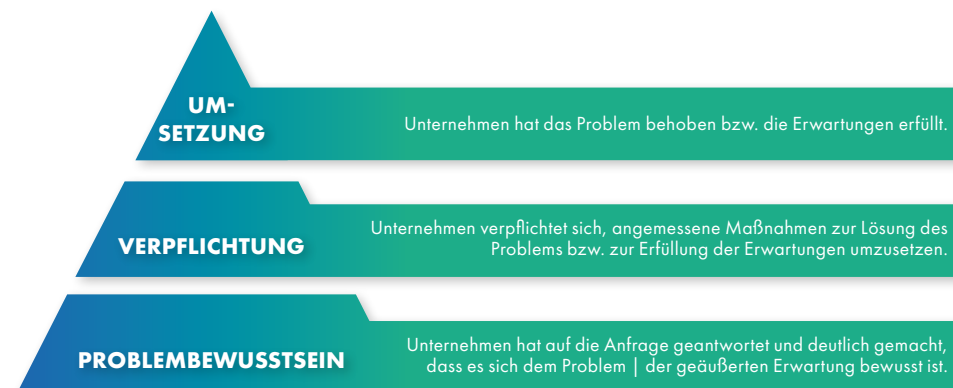
ÖKOWORLD sieht sich in der Verantwortung, als Investorin Einfluss auf Unternehmen zu nehmen und Änderungen für eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Daher verfolgen wir einen aktiven Engagement-Ansatz, bei dem der Schwerpunkt auf Dialog und Austausch mit Unternehmen liegt.

Uns ist bewusst, dass Verhaltensänderungen und Verbesserungen von Unternehmen in der Regel nicht allein auf Engagement-Aktivitäten zurückzuführen sein dürften. Gleichwohl sind wir überzeugt, dass Engagement-Aktivitäten von uns und anderen einen wichtigen und spürbaren Effekt haben – selbst wenn dieser nicht empirisch nachweisbar und messbar sein mag. Und so verfolgt ÖKOWORLD das Ziel, das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu erhöhen und positive Änderungen in den Unternehmen anzustoßen. Unabdingbar dafür ist, dass die Unternehmen klar und umfassend über ihre Ziele, den aktuellen Stand und ihre geplanten Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit berichten. Wichtiger Bestandteil unserer Engagement-Strategie ist daher auch, mit gezielten Fragen die Transparenz zu verbessern.

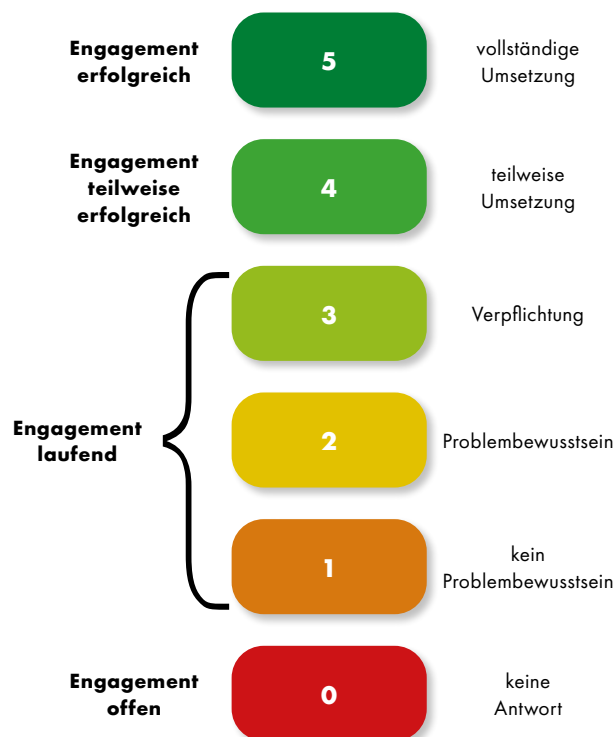
VERÄNDERUNG BEWIRKEN

Ziele der Engagement-Aktivitäten von ÖKOWORLD sind, Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und Einfluss auf Entscheidungen, Strategien oder Prozesse auszuüben. Wir kontaktieren die Unternehmen und äußern konkrete Erwartungen, um sie zu motivieren, relevante Nachhaltigkeitsthemen zu adressieren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

ÖKOWORLD erwartet von Unternehmen, dass sie sich mit den von ihr angesprochenen Problemen befassen, angemessene Maßnahmen ergreifen und letztendlich die Probleme beheben.



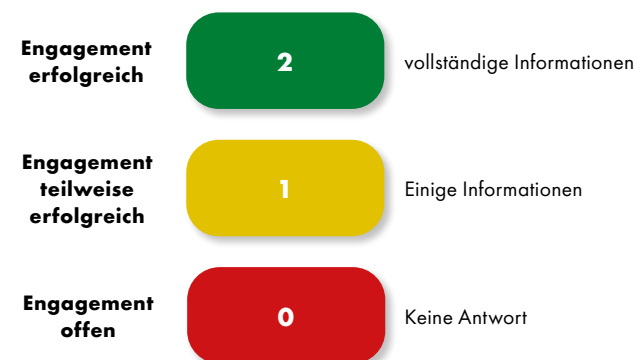
Zur Bewertung des Fortschritts werden alle Engagement-Fälle in eine von sechs Stufen (siehe Grafik) eingeteilt; diese sind den dargestellten Bereichen Problembewusstsein, Verpflichtung und Umsetzung zugeordnet.



TRANSPARENZ EINFORDERN

Weiteres Ziel der Engagement-Aktivitäten ist es, zusätzliche Informationen zu beschaffen, die für eine fundierte Nachhaltigkeitsbewertung erforderlich sind, aber trotz umfangreicher Quellenrecherche nicht vorliegen. Eine Entscheidung über die Aufnahme eines Unternehmens in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds kann nur erfolgen, wenn die notwendigen Informationen für eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsbewertung verfügbar sind.

Zur Bewertung des Ziels „Transparenz einfordern“ wird die Engagement-Aktivität in drei Stufen (siehe Grafik) eingeteilt.



SCHWERPUNKTE

Wir haben folgende Themen als besonders relevant identifiziert und sie als prioritäre Schwerpunkte für unsere Engagement-Aktivitäten festgelegt:

UMWELT

-  Klimaschutz & Treibhausgasemissionen
-  Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft
-  Schutz von Wasserressourcen
-  Biodiversität

SOZIALES

-  Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte
-  Diversität & Inklusion (D&I)
-  Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

GOVERNANCE

-  Berichterstattung & Transparenz
-  Gute Unternehmensführung
-  Tierwohl

ALLGEMEIN

-  Geschäftsmodell
-  Kontroversen

VORGEHEN

Eine solide Governance-Struktur bildet die Grundlage für ein wirksames Engagement. Im Rahmen ihrer Engagement-Aktivitäten nutzt ÖKOWORLD die folgenden Instrumente:

- **Digitale Kommunikation:** Kontakt per E-Mail & virtuelle Meetings
- **Unternehmensbesuche:** Vor-Ort-Besuche & Besichtigungen von Produktionsstätten
- **Thematische Engagement-Kampagnen:** Vertiefender Austausch zu einem speziellen Nachhaltigkeitsthema
- **Kollaboratives Engagement:** Zusammenarbeit mit Investorennetzwerken (zum Beispiel Shareholders for Change, PRI Spring)
- **Proxy Voting:** Stimmrechtsausübung bei Aktionärsversammlungen

Ist eine Kontaktaufnahme erfolglos oder sind die Antworten nicht zufriedenstellend, können, je nach Relevanz und Situation des einzelnen Falls, folgende Eskalationsmaßnahmen ergriffen werden:

- Aufnahme auf interne Watch List
- Kontaktaufnahme mit dem Vorstand
- Nutzung des Rederechts auf der Hauptversammlung
- Nicht-Entlastung des Vorstands bei der Hauptversammlung
- Ausschluss des Unternehmens aus den Anlageuniversen oder Desinvestition

**MEHR ÜBER UNSERE STRATEGIE ERFAHREN:
ÖKOWORLD ENGAGEMENT-STRATEGIE**

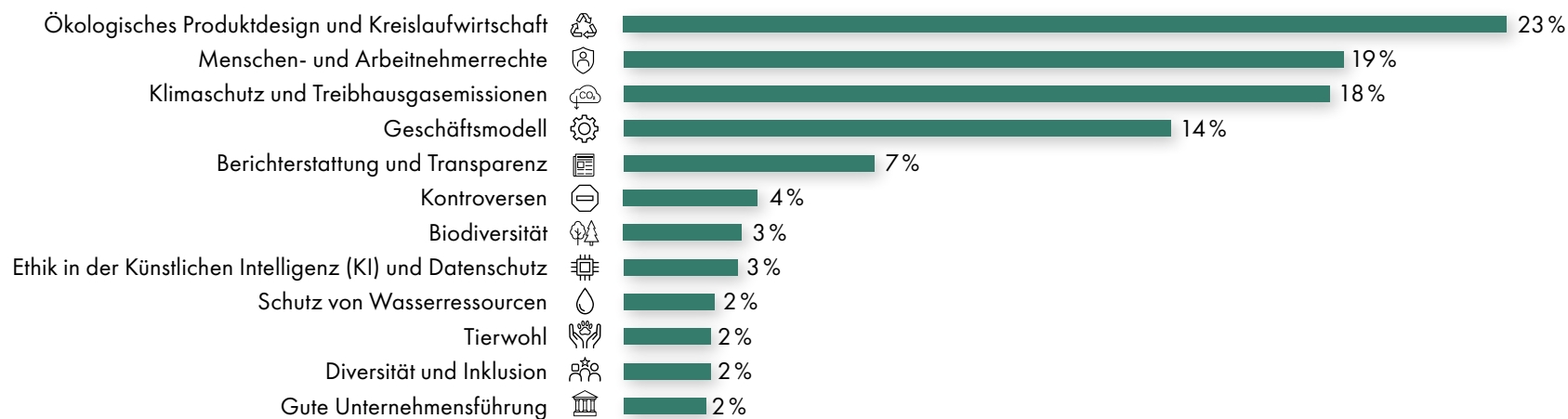
2025: ENGAGEMENT VON ÖKOWORLD

DETAILS UND STATUS

KONTAKTPUNKTE UND NACHHALTIGKEITSTHEMEN

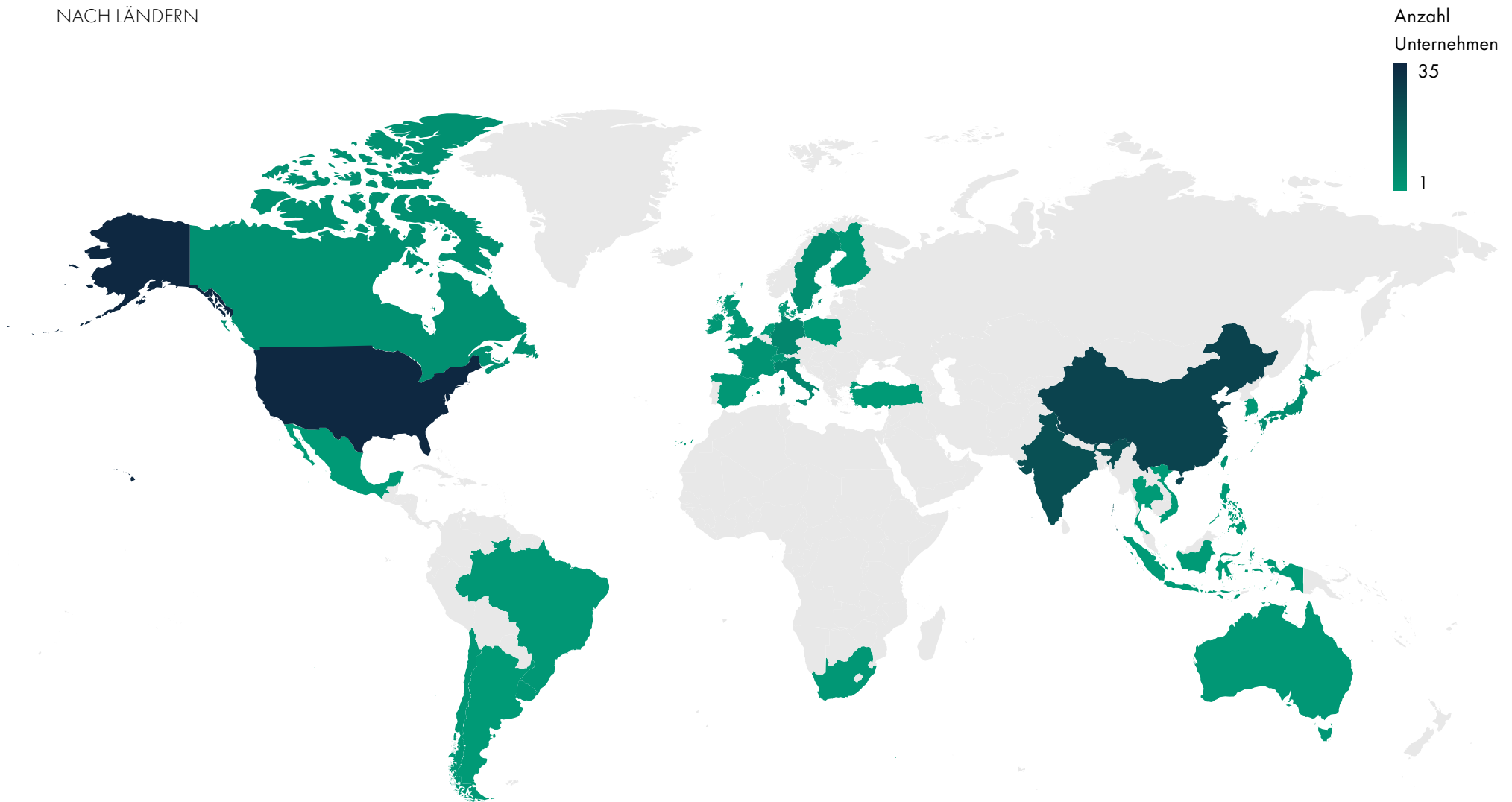
Im Jahr 2025 hat ÖKOWORLD in 156 Fällen den Dialog mit Unternehmen gesucht. 71 Prozent der Kontaktpunkte entfielen auf E-Mails, fünf Prozent auf Videokonferenzen und 24 Prozent auf Vor-Ort Besuche. Die von uns am häufigsten adressierten Themen waren ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft (23 %), Menschen- und Arbeitnehmerrechte (19 %), Klimaschutz und Treibhausgasemissionen (18 %), Geschäftsmodell (14 %) sowie Berichterstattung und Transparenz (7 %).

ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH NACHHALTIGKEITSTHEMEN



ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN

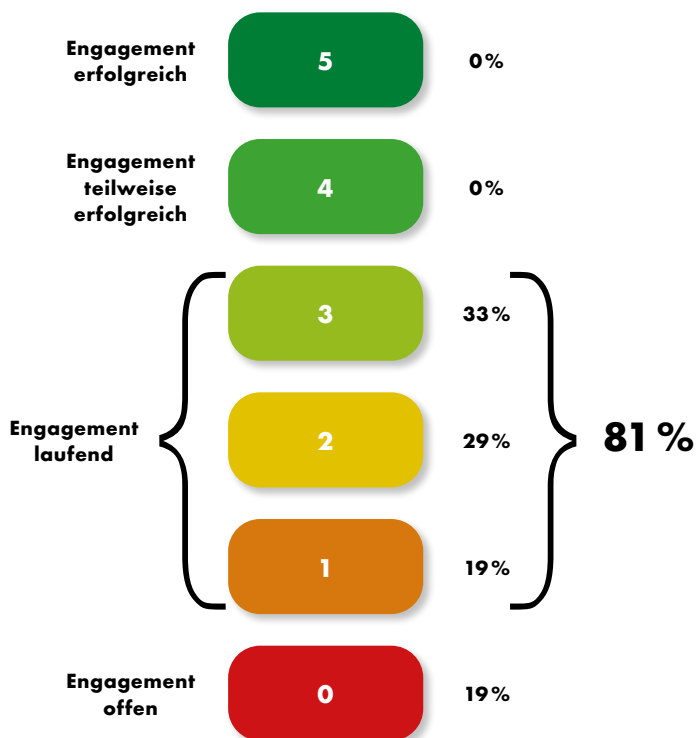
NACH LÄNDERN



Am häufigsten fanden 2025 Engagement-Aktivitäten mit Unternehmen aus den USA (22%), China (17%), Indien (15%), Italien (4%) und Deutschland (4%) statt.

VERÄNDERUNG BEWIRKEN

Im Anschluss an jede im Jahr 2025 durchgeführte Engagement-Aktivität haben wir das Ergebnis gemessen und dokumentiert. Hinsichtlich des Ziels „Veränderung bewirken“ konnte bisher noch kein Fall aus dem Jahr 2025 als erfolgreich (Stufe 5) oder teilweise erfolgreich (Stufe 4) eingestuft werden (siehe Grafik). Diese Zwischenbilanz überrascht jedoch nicht, da solche Veränderungsprozesse naturgemäß Zeit benötigen.

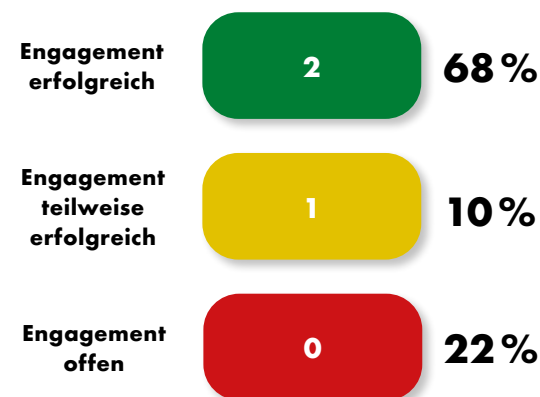


81 Prozent der Engagement-Fälle aus dem Jahr 2025 sind als laufend klassifiziert: In 33 Prozent der Fälle haben sich die kontaktierten Unternehmen bereits dazu verpflichtet, Schritte hin zu den von uns geäußerten Erwartungen zu ergreifen (Stufe 3). In 29 Prozent der Fälle haben wir beim Unternehmen ein Problembewusstsein erkannt (Stufe 2), während bei etwa 19 Prozent ein solches Problembewusstsein noch nicht zu erkennen ist (Stufe 1). Bei weiteren 19 Prozent der Unternehmen, die wir zur Anregung von Verbesserungen kontaktiert haben, steht eine entsprechende Reaktion zum aktuellen Zeitpunkt noch aus (Stufe 0: Engagement offen). ÖKOWORLD wird hier nachfassen, um auch bei diesen Akteuren einen konstruktiven Dialog zu initiieren.

TRANSPARENZ EINFORDERN

Engagement-Aktivitäten bilden die Grundlage für unsere fundierte Unternehmensbewertung. Sie liefern dringend benötigte Zusatzinformationen, insbesondere zu kontroversen Themen oder bisher ungeklärten Fragen. Infolge erfolgreicher Engagement-Aktivitäten konnten wir im Jahr 2025 neun Unternehmen neu in die ÖKOWORLD-Anlageuniversen aufnehmen; umgekehrt führte die detaillierte Prüfung auch dazu, dass wir drei bestehende Titel aus den Anlageuniversen ausschließen mussten. Das zeigt: Engagement ist integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsanalyse, um unsere Anlageuniversen zu erweitern, Änderungen bei Unternehmen zu bewirken und die Transparenz zu erhöhen sowie darüber hinaus die Einhaltung unserer umfassenden Nachhaltigkeitskriterien sicherzustellen.

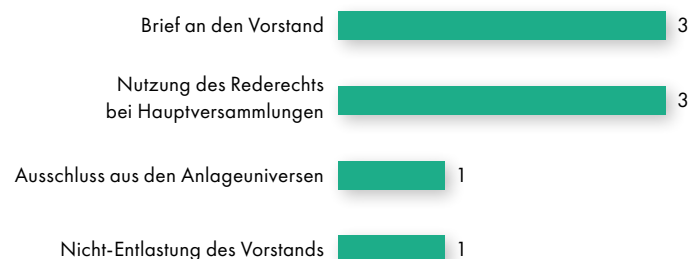
Hinsichtlich des Ziels „Transparenz einfordern“ waren im Jahr 2025 68 Prozent der Kontaktaufnahmen erfolgreich (Stufe 2); zehn Prozent sind teilweise erfolgreich (Stufe 1) gewesen, während 22 Prozent bisher nicht erfolgreich (Stufe 0: Engagement offen) waren (siehe Grafik). In diesen Fällen hat ÖKOWORLD Eskalationsmaßnahmen ergriffen, siehe unten.



ESKALATIONSMASSNAHMEN 2025

Entspricht der Verlauf einer Engagement-Aktivität nicht unseren Erwartungen, behalten wir uns gezielte Eskalationsschritte vor. Im Jahr 2025 führte dies dazu, dass wir in drei Fällen den direkten Dialog mit dem Vorstand suchten. Zudem verweigerten wir in einem Fall die Entlastung des Vorstands, machten von unserem Rederecht auf der Hauptversammlung Gebrauch und schlossen ein Unternehmen aus den Anlageuniversen aus. Im Folgenden werden einige Fallbeispiele der letzten Jahre dargestellt.

Eskalationsmaßnahmen 2025



FALLBEISPIEL

BRIEF AN DEN VORSTAND

Seit 2023 forcierte ÖKOWORLD den Dialog mit einem Hersteller von Analysegeräten für die Pharmaindustrie zu den Themen Tierversuche und Lieferketten. Da unsere Kontaktaufnahme zunächst erfolglos blieb und ein Ausschluss aus den Anlageuniversen drohte, eskalierten wir den Prozess durch ein direktes Schreiben an den Vorstand. Daraufhin bot uns das Unternehmen eine Videokonferenz an, in der es unsere Fragen zufriedenstellend beantwortete. Infolgedessen verbleibt das Unternehmen in unseren Anlageuniversen und der Fall wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Beispiel zeigt, dass gezielte Eskalation bis auf die Vorstandsebene ein wirksames Instrument sein kann, um die notwendige Transparenz zu schaffen und den Verbleib eines Unternehmens in den ÖKOWORLD-Anlageuniversen zu sichern.

FALLBEISPIEL

NUTZUNG DES REDERECHTS UND NICHT-ENTLASTUNG DES VORSTANDS

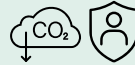
Seit Ende 2023 sind wir mit einem deutschen Hersteller von Kupfer in regelmäßigem Austausch. Das Unternehmen steht aufgrund von Vorwürfen zu Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette in der Kritik. Vor diesem Hintergrund haben wir eine erhöhte Transparenz bei den Lieferbeziehungen von Kupferkonzentraten und die verstärkte Durchführung eigener Audits gefordert. Obwohl das Unternehmen ein grundsätzliches Problembewusstsein signalisierte, blieben konkrete Maßnahmen zur Abhilfe aus. Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben wir Anfang 2024 die Hauptversammlung besucht und das Management in unserer Rede öffentlich aufgefordert, unsere Erwartungen umzusetzen. Zudem haben wir als Konsequenz aus den unzureichenden Fortschritten dem Vorstand bei der Abstimmung die Entlastung verweigert.

FALLBEISPIEL

AUSSCHLUSS

Im Rahmen der kontinuierlichen Überprüfung der Anlageuniversen ergab sich bei einem chinesischen Hersteller von Getriebesystemen für die Windkraft- und Schienenverkehrsbranche aufgrund neu gewonnener Informationen ein Klärungsbedarf hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeiten. Um diese Fragen zu klären, suchten wir den direkten Dialog mit der Gesellschaft. Da das Unternehmen trotz mehrfacher Nachfrage keine Stellungnahme dazu abgab, wurde es aufgrund mangelnder Transparenz aus den Anlageuniversen ausgeschlossen.

CASE STUDIES

TALANX, DEUTSCHLAND		THEMEN/STATUS
Unternehmensporträt	Talanx ist ein Versicherungskonzern, der Versicherungs- und Rückversicherungslösungen über Marken wie HDI und Hannover Rück anbietet.	
Unsere Erwartungshaltung an das Unternehmen	Einführung klimawissenschaftlicher THG-Reduktionsziele (Klimaschutz) Ausweitung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und Reporting (Menschen- und Arbeitnehmerrechte)	
Status des Engagement-Falls (Veränderung bewirken)	Das Engagement ist laufend (Stufe 2). Das Unternehmen hat Problembewusstsein für unsere Erwartung gezeigt, sich jedoch noch nicht zu Veränderungen verpflichtet. Wir werden unsere Erwartung nach einer Orientierung der Treibhausgasemissionsreduktionsziele an klimawissenschaftliche Konzepte und die Verbesserung der Transparenz in der Sicherstellung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten weiter beobachten.	2
Status des Engagement-Falls (Transparenz einfordern)	Das Engagement war erfolgreich (Stufe 2). Die Antworten des Unternehmens haben seine Bewertung positiv beeinflusst und dazu beigetragen, es in die ÖKOWORLD-Anlageuniversen aufzunehmen. Informationslücken zum Engagement in der Kernenergie wurden geschlossen.	2

ELASTIC, USA		THEMEN/STATUS
Unternehmensporträt	Elastic ist ein Entwickler von Such- und Analyse-Software. Die Lösungen bieten unter anderem Schutz vor Cyberbedrohungen, indem sie große Datenmengen analysieren und so Sicherheitsvorfälle schnell erkennen können.	
Unsere Erwartungshaltung an das Unternehmen	Implementierung eines Responsible-AI-Ansatzes (Ethik in der Künstlichen Intelligenz)	
Status des Engagement-Falls (Veränderung bewirken)	Das Engagement ist laufend (Stufe 3). Das Unternehmen hat erklärt, aktuell an einer Responsible AI Policy zu arbeiten. Wir werden weiter beobachten, inwiefern es diese Verpflichtung tatsächlich umsetzen wird.	3
Status des Engagement-Falls (Transparenz einfordern)	Das Engagement war erfolgreich (Stufe 2). Die Antworten des Unternehmens haben die Bewertung positiv beeinflusst und dazu beigetragen, es in die ÖKOWORLD-Anlageuniversen aufzunehmen. Informationslücken zum aktuellen Stand der SBTi-Validierung (Science Based Targets initiative) und der Nutzung von erneuerbaren Energien konnten geschlossen werden.	2

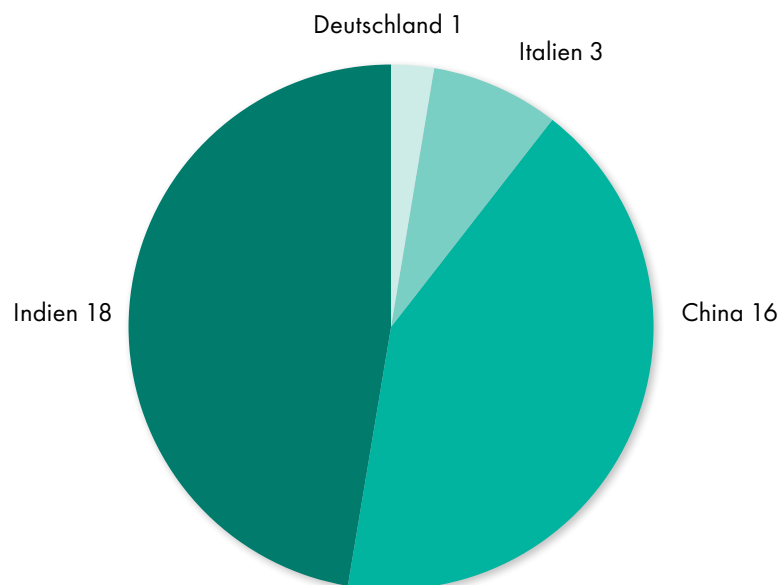
MASCO, USA		THEMEN/STATUS
Unternehmensporträt	Masco ist ein Hersteller von Sanitär- und Kücheninstallationen sowie weiteren Bauhandwerksprodukten. Dazu zählen wassersparende Armaturen, Duschköpfe, Abflusssysteme und weitere Zubehörteile.	
Unsere Erwartungshaltung an das Unternehmen	Durchführung von Lebenszyklusanalysen (ökologisches Produktdesign) Einführung einer ambitionierten Klimastrategie (Klimaschutz) Einführung von Prozessen zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten (Menschen- und Arbeitnehmerrechte)	
Status des Engagement-Falls (Veränderung bewirken)	Das Engagement ist laufend (Stufe 2). Das Unternehmen hat Problembewusstsein gezeigt. Für einzelne Produktkategorien werden Lebenszyklusanalysen durchgeführt. Bei der Klimastrategie ist das Unternehmen noch in der Erfassung wesentlicher Treibhausgasemissionen. Eine ambitionierte Strategie ist bisher nicht in Sicht. Masco stellt ESG-bezogene Anforderungen an Lieferanten, berichtet darüber jedoch nicht im Nachhaltigkeitsbericht. Das Unternehmen wird entsprechend unseres Engagement-Ansatzes weiter beobachtet.	2
Status des Engagement-Falls (Transparenz einfordern)	Das Engagement war teilweise erfolgreich (Stufe 1). Dank der nun vorliegenden Informationen des Unternehmens über die Einsatzorte der Beschäftigten konnten wir das Risiko von Menschenrechtsverletzungen besser bewerten. Hinsichtlich der Informationen zu Wasserverbrauch und Abfallaufkommen sehen wir die Transparenz des Unternehmens auf unsere Anfrage hin jedoch als unzureichend an.	1

KIMBERLY-CLARK, USA		THEMEN/STATUS
Unternehmensporträt	Kimberly-Clark ist ein Hersteller von Babywindeln sowie von Produkten für die Damenhygiene, Inkontinenz und das Tissue-Segment, etwa Taschentücher und Toilettenpapier.	
Unsere Erwartungshaltung an das Unternehmen	Verbesserung im Entwaldungs-Ranking Forest 500 (Biodiversität)	
Status des Engagement-Falls (Veränderung bewirken)	Das Engagement ist laufend (Stufe 3). Das Unternehmen stärkt derzeit die Prozesse in Bezug auf Entwaldung, etwa bei Rückverfolgbarkeit und Offenlegung, und zielt dadurch auf eine Verbesserung in dem Forest 500 Ranking ab. Wir werden die Verpflichtung weiter beobachten.	3
Status des Engagement-Falls (Transparenz einfordern)	Das Engagement war erfolgreich (Stufe 2). Die Antworten des Unternehmens haben die Bewertung positiv beeinflusst und dazu beigetragen, dass es in unseren Anlageuniversen bleiben kann. Kimberly-Clark hat umfangreich zu einer kontroverse Stellung bezogen und somit die Vorwürfe ausräumen können.	2

UNTERNEHMENSSESUCHE

Ein wichtiger Baustein unserer Engagement-Aktivitäten sind Unternehmensbesuche. Der persönliche Austausch vor Ort ist oftmals erfolgversprechender als der Kontakt per E-Mail oder über Videokonferenzen. Auf diese Weise können wir ein tiefergreifendes Verständnis für die entsprechenden Nachhaltigkeitsinitiativen durch die verantwortlichen Personen im Unternehmen gewinnen; gleichzeitig kann der spezifische Länderkontext berücksichtigt werden. Dabei sind uns natürlich die ökologischen Auswirkungen der Reiseaktivitäten bewusst: Dementsprechend fand ein Großteil unserer Dialoge (76 %) per E-Mail oder über Videokonferenzen statt.

Unternehmensbesuche nach Ländern (Insgesamt 38)



CHINA

Chinas Nachhaltigkeitspfad ist durch das Ziel des Carbon Peak vor 2030 und die CO₂-Neutralität bis 2060 definiert. Ergänzend dazu soll die Treibhausgasreduktion bis 2035 rund sieben bis zehn Prozent gegenüber dem Höchststand betragen. Diese Transformation machte das Land zum Weltmarktführer für Photovoltaik und Elektromobilität, wobei 2024 rund 40 Prozent der globalen Green-Tech-Investitionen aus China stammten. Dennoch bewerten Experten diese Anstrengungen als noch unzureichend, um globale Klimaziele zu erreichen. Parallel dazu verschärft die chinesische Regierung den regulatorischen Rahmen: Ab 2026 sind über 450 börsennotierte Unternehmen zur ESG-Berichterstattung verpflichtet. Jedoch nimmt diese Regulierung erst an Fahrt auf, sodass viele Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Klimastrategien derzeit noch am Anfang stehen.

Gleichzeitig bestehen weiterhin systematische Risiken im Bereich Menschenrechte. Die dokumentierten Menschenrechtsverletzungen und Berichte über Zwangsarbeit in der Region Xinjiang markieren für uns eine unverhandelbare rote Linie. Unternehmen mit Produktionsstätten in dieser Provinz stuften wir aufgrund unkalkulierbarer Risiken als nicht investierbar ein. Um eine fundierte Einschätzung vornehmen zu können, verlassen wir uns nicht nur auf die Angaben der Unternehmen, sondern greifen auch auf unabhängige Berichte von NGOs zurück.

Da die Informationslage insbesondere bei kleineren Unternehmen schwierig bleibt, haben wir gezielte Unternehmensbesuche vor Ort durchgeführt. Im direkten Dialog mit dem Management haben wir kritisch nachgefragt. In Peking und Shanghai haben wir Ende 2025 16 Unternehmen aus den Bereichen Software und KI, erneuerbare Energien, Gesundheit und Pharma sowie Maschinenbau besucht.

Investitionen in grüne Energie: China bleibt unerreicht

Weltweite Investitionen in erneuerbare Energien und Kraftstoffe, nach Land und Region (in Mrd. US-Dollar)



Quelle: REN21 | Renewables 2025 Global Status Report



statista

HUAMING POWER EQUIPMENT

Huaming Power Equipment ist ein Hersteller von Stufenschalter. Diese Geräte sind Bestandteil von Transformatoren und sorgen dafür, dass die Spannung auch bei Schwankungen im Netz konstant bleibt. Aufgrund unzureichender Informationen insbesondere in den Bereichen Umweltmanagement inklusive Erfassung der Treibhausgasemissionen und Lieferantenmanagement, war das Unternehmen bisher nicht Teil der ÖKOWORLD-Anlageuniversen.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL):



Nutzung von Recyclingmaterialien



Setzung von Klimazielen



Audits in der Lieferkette zur Sicherstellung der Menschenrechte

Im Rahmen des Gesprächs konnten wir einige neue Informationen gewinnen, beispielsweise hinsichtlich des Aufbaus einer Klimastrategie und des Lieferkettenmanagements. Insgesamt hat sich dadurch unsere Einschätzung des Unternehmens deutlich verbessert und eine Aufnahme ist in Prüfung. Gleichwohl sehen wir das Unternehmen noch am Anfang seiner Nachhaltigkeitsreise und haben unsere Erwartung zur umfangreichen Erfassung seiner Auswirkung im Bereich Klimawandel deutlich gemacht. Hier werden wir das Unternehmen weiter beobachten und bei der Umsetzung begleiten.



Abbildung 1: ÖKOWORLD Senior Sustainability Analysts Silvio Schmidt und Lars von Danwitz zusammen mit dem Company Secretary von Huaming Power Equipment

MEDLIVE TECHNOLOGY

Medlive Technology ist ein Anbieter von digitalen Wissens- und Fortbildungsplattformen für den Gesundheitssektor. Mithilfe KI-basierter Lösungen unterstützt das Unternehmen medizinisches Fachpersonal dabei, auf dem aktuellen medizinischen Wissensstand zu bleiben, und bietet Patientinnen und Patienten Hilfestellungen bei Fragen zur Medikation. Obwohl Medlive Technology bereits Bestandteil der ÖKOWORLD-Anlageuniversen ist, identifizierten wir in der Vergangenheit einige Schwachstellen. Dies war der Anlass für einen vertieften Austausch im Rahmen unserer Unternehmensbesuche in China.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Diversität und Förderung von Frauen



Setzung von Klimazielen



Implementierung eines Responsible-AI-Ansatzes



Steigerung der Energieeffizienz in den Rechenzentren

Besonders positiv hervorzuheben ist die konsequente Förderung von Frauen innerhalb der Organisation. Ein Großteil der Belegschaft ist weiblich, und auch auf der Führungsebene sind Frauen stark repräsentiert. Ungeachtet der positiven Dynamik sehen wir Verbesserungspotenzial: Wir haben unsere Erwartung hinsichtlich der Veröffentlichung eines Lieferantenkodex dargelegt, um die Einhaltung von Menschenrechten entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen.

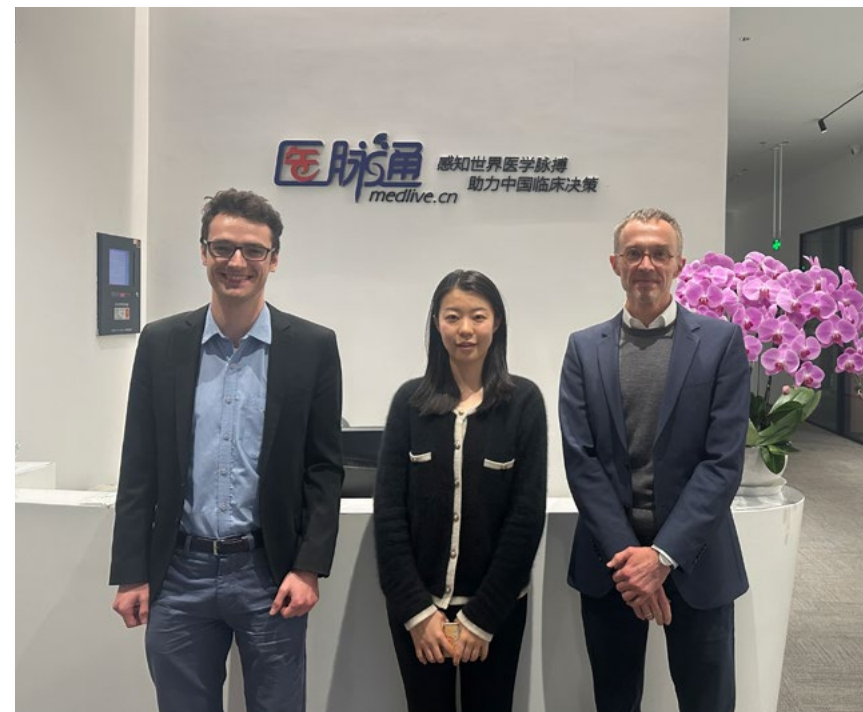


Abbildung 2: ÖKOWORLD Senior Sustainability Analysts Silvio Schmidt und Lars von Danwitz mit der Ansprechpartnerin Investor Relations von Medlive Technology

SHANGHAI CONANT OPTICAL

Shanghai Conant Optical ist ein Hersteller von Brillengläsern. Das Unternehmen ist Teil der ÖKOWORLD-Anlageuniversen, weil die Produkte des Unternehmens Menschen mit Sehschwäche ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Vor Ort hatten wir nicht nur die Möglichkeit, uns im Detail auszutauschen, sondern konnten auch eine Produktionsstätte des Unternehmens besichtigen. Aufgrund des hohen Automatisierungsgrades schätzen wir das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Produktion als gering ein.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Nutzung biobasierter Kunststoffe als Rohmaterialien



Maßnahmen zur Sicherstellung der Menschenrechte



Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit

Infolge des Dialogs haben wir weiterführende Informationen erhalten, die unsere Einschätzung des Unternehmens positiv beeinflusst haben. Gleichwohl sehen wir noch Optimierungspotenzial bei der Festlegung ambitionierter Klimaziele sowie beim verstärkten Einsatz biobasierter Rohstoffe in der Produktion. Wir werden die Entwicklung des Unternehmens weiter eng begleiten.



Abbildung 3: ÖKOWORLD Senior Sustainability Analysts Silvio Schmidt und Lars von Danwitz mit dem Ansprechpartner Investor Relations von Shanghai Conant Optical

INDIEN

Indien treibt den Ausbau nicht-fossiler Stromerzeugungskapazitäten, insbesondere im Solarbereich, mit hoher Dynamik voran. Ziel ist es, bis 2030 eine Kapazität von 500 Gigawatt zu erreichen. Zugleich hat sich der regulatorische Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung deutlich weiterentwickelt: Mit Einführung des Berichtsrahmens Business Responsibility and Sustainability Reporting (BRSR) sind die 1.000 größten börsennotierten Unternehmen zu umfassenderen nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen verpflichtet. Viele Unternehmen haben ihre Berichterstattung dadurch verbessert, auch wenn Klimastrategien, Managementstrukturen und Sorgfaltspflichten vielfach noch im Aufbau sind.

Gleichzeitig bestehen in Indien weiterhin erhebliche soziale und menschenrechtliche Risiken. Besonders relevant ist der große informelle Sektor, der nach offiziellen Angaben rund 45 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt und in dem arbeits- und menschenrechtliche Schutzmechanismen häufig schwächer ausgeprägt sind. Gerade in arbeitsintensiven und fragmentierten Wertschöpfungsketten können wesentliche Risiken daher weniger an eigenen Standorten als vielmehr in vorgelagerten Lieferketten, bei Subunternehmen oder in informellen Arbeitsverhältnissen liegen.

Im Rahmen unserer Unternehmensbesuche haben wir Unternehmen gezielt zu ihrer Klimastrategie, zur Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie zu sozialen und menschenrechtlichen Risiken befragt und Anforderungen gestellt. Der Besuch im März 2025 umfasste 18 Unternehmensgespräche in Delhi und Mumbai, darunter mit Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Transport, erneuerbare Energien, Finanzen, Immobilien, IT und weiteren Branchen.

ANGEL ONE

Angel One ist ein Anbieter von Brokerage-, Investment- und Vermögensverwaltungsdienstleistungen. Das Unternehmen richtet sich insbesondere an Kleinsparerinnen und Kleinsparer. Über die eigene App können Trades zu geringen Kosten durchgeführt und Sparpläne oder Versicherungsleistungen abgeschlossen werden. Das Unternehmen war vor unserem Meeting aufgrund unzureichender Informationen nicht in den ÖKOWORLD-Anlageuniversen.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Finanzielle Bildung und Inklusion



Verantwortungsvolles Investieren



Nachhaltigkeitsstrategie

Im Rahmen des Gesprächs mit den verantwortlichen Personen im Unternehmen gewannen wir einen tieferen Einblick in das Geschäftsmodell: Durch den Zugang zu kostengünstigen Finanzdienstleistungen leistet Angel One einen Beitrag zur finanziellen Inklusion. Die Tatsache, dass das Unternehmen aktuell an einer Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet, verstärkt unseren positiven Eindruck. Wir haben das Unternehmen in unsere Anlageuniversen aufgenommen.

ANTONY WASTE HANDLING CELL

Antony Waste Handling Cell ist ein Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Sammlung, Behandlung, Entsorgung und Recycling von Abfällen. Da Abfallmanagement eine zentrale Rolle in der Umweltstrategie Indiens spielt, haben wir mit den verantwortlichen Personen im Unternehmen insbesondere über den Beitrag von Antony Waste Handling Cell zur Umsetzung dieser Strategie gesprochen. Zudem haben wir uns vor Ort einen Eindruck von einer Abfallbehandlungsanlage verschafft.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Recyclingstrategie



Klimastrategie und Maßnahmen zum Klimaschutz



Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten

Das Unternehmen konnte überzeugend darlegen, dass es einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft in Indien leistet. In den vergangenen Jahren wurden insbesondere Fortschritte in der Abfallsammlung erzielt. Zudem setzt das Unternehmen auf Refuse-Derived-Fuel-Anlagen (RDF-Anlagen) zur Bereitstellung von Ersatzbrennstoffen für die Zementindustrie und auf Kooperationen zum Ausbau von Recyclingkapazitäten. Umfassende menschenrechtliche Sorgfaltspflichten sind bislang jedoch nicht vollständig implementiert. Hier haben wir einen fundierten Ansatz eingefordert. Auch muss aus unserer Sicht das Reporting ausgeweitet und eine klare, messbare Klimastrategie eingeführt werden. Das entsprechende Engagement wird daher fortgesetzt.



Abbildung 4: ÖKOWORLD Leiterin Nachhaltigkeitsresearch Verena Kienel und Senior Sustainability Analyst Manuel Voßwinkel an einem Standort von Antony Waste Handling Cell

CONTAINER CORPORATION OF INDIA (CONCOR)

Container Corporation of India ist ein Schienengüterverkehrsunternehmen und Betreiber von Containerterminals. Wir hatten bereits seit mehreren Jahren versucht das Unternehmen zu kontaktieren, um Schwachstellen zu adressieren und unsere Erwartungen zu kommunizieren. In Indien haben wir uns mit dem Unternehmen getroffen, um einen Ausschluss aus unseren Anlageuniversen abzuwenden.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)

-  Klimastrategie und Maßnahmen zum Klimaschutz
-  Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten
-  Nachhaltigkeitsberichterstattung

Concor hat mit dem Aufbau einer Klimastrategie begonnen und erste Maßnahmen umgesetzt, darunter die Anschaffung batterieelektrischer Fahrzeuge. Die Vergütung liegt oberhalb des indischen Mindestlohns. In Teilen bestehen standardisierte und zertifizierte Managementsysteme für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, die künftig weiter ausgebaut werden sollen. Das Engagement wird insbesondere im Hinblick auf die Weiterentwicklung einer standardisierten Klimastrategie sowie den Aufbau umfassender menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten fortgeführt. Hier erfüllt das Unternehmen unsere Anforderungen nicht vollständig. Infolge des Besuchs konnte jedoch ein Ausschluss aus unseren Anlageuniversen abgewendet werden.



Abbildung 5: ÖKOWORLD Leiterin Nachhaltigkeitsresearch Verena Kienel und Senior Sustainability Analyst Manuel Voßwinkel vor einem Containerterminal von Concor

ITALIEN

Im Juni 2025 fand in Mailand das jährliche persönliche Zusammentreffen von Shareholders for Change (SfC) statt. Wir nutzen die Gelegenheit auch, um uns mit drei Unternehmen aus den Bereichen Fahrzeug-, Medizin- und Wärmetechnik in Norditalien zu treffen.

BREMBO

Brembo ist ein Hersteller von Bremssystemen. Das Unternehmen arbeitet daran, die Nutzung von Recyclingmaterialien deutlich auszubauen und die Energieeffizienz der Bremssysteme zu verbessern. Mit dem Unternehmen sind wir bereits seit 2023 in Kontakt. Wir haben das persönliche Treffen vor Ort genutzt, um unseren Dialog noch einmal zu vertiefen.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Diversität und Förderung von Frauen



Menschenrechtsaudits in der Lieferkette



Setzung von wissenschaftsbasierten Klimazielen



Nutzung von Recyclingmaterialien

Wir sehen uns darin bestätigt, dass Brembo auf seinem Nachhaltigkeitspfad weiter voranschreitet, und begrüßen es, dass das Unternehmen Fortschritte zur Validierung seiner Klimaziele durch die Science Based Targets initiative (SBTi) macht. Dennoch gibt es im Bereich der emissionsarmen Bremstechnologien und beim Einsatz von Recyclingmaterialien noch Raum für Verbesserungen, weshalb wir den weiteren Fortschritt von Brembo beobachten werden.



Abbildung 6: ÖKOWORLD Leiterin Nachhaltigkeitsresearch Verena Kienel und Sustainability Analyst Dennis Roitsch mit den Ansprechpartner:innen von Brembo

**DEN AUSFÜHRLICHEN
BERICHT LESEN SIE:
[HIER](#)**

ARISTON HOLDINGS

Ariston Holdings ist ein Hersteller von Heizungen, Systemen zur Warmwasseraufbereitung und Klimatechnik. Die Geräte des Unternehmens zeichnen sich durch eine hohe Energieeffizienz und die Nutzung von Recyclingmaterialien aus. Obwohl das Unternehmen bereits seit einigen Jahren Teil der ÖKOWORLD-Anlageuniversen ist, sehen wir noch Verbesserungspotenzial. Dies haben wir zum Anlass genommen, uns mit dem Unternehmen in Italien persönlich auszutauschen.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Energieeffizienz der Produkte



Durchführung von Lebenszyklusanalysen



Maßnahmen zur Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette



Diversität und Förderung von Frauen

Wir sehen uns darin bestätigt, dass Ariston Holdings mit seinen energieeffizienten Heizsystemen einen wichtigen Beitrag zum klimaschonenden Heizen leistet. Zudem bewerten wir den kontinuierlichen Ausbau der Umweltmanagement-Zertifizierungen in den vergangenen Jahren als positiv. Verbesserungsbedarf sehen wir insbesondere bei der Durchführung von Lebenszyklusanalysen, der Etablierung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (etwa durch Audits und Due-Diligence-Prozesse) sowie gezielten Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit. Vor diesem Hintergrund werden wir die weitere Entwicklung des Unternehmens aufmerksam verfolgen.



Abbildung 7: ÖKOWORLD Leiterin Nachhaltigkeitsresearch Verena Kienel und Sustainability Analyst Dennis Roitsch mit den Ansprechpartner:innen von Ariston

**DEN AUSFÜHRLICHEN
BERICHT LESEN SIE:
[HIER](#)**

DEUTSCHLAND

Auch aus Deutschland haben wir einige Unternehmen in unseren Anlageuniversen und beobachten sie seit vielen Jahren hinsichtlich ihrer Entwicklungen zu Nachhaltigkeit.

DEUTSCHE POST/DHL

Deutsche Post/DHL ist ein Anbieter von Post- und Logistikdienstleistungen. Das Unternehmen hat sich ambitionierte Klimaziele gesetzt. Dabei steht insbesondere der Ausbau der elektrischen Zustellflotte als Ersatz für Fahrzeuge mit fossilen Antrieben im Fokus. Im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern setzt Deutsche Post/DHL auf festangestellte Zustellerinnen und Zusteller statt auf den Einsatz von Subunternehmen. Um bestehende Kontroversen tiefergehend zu analysieren und die langfristige Klimastrategie des Konzerns im Detail zu verstehen, haben wir unseren Engagement-Dialog im Jahr 2025 fortgeführt und das Unternehmen persönlich besucht. Siehe in diesem Zusammenhang auch unsere Rede auf der Hauptversammlung.

GESPRÄCHSTHEMEN (AUSWAHL)



Klimastrategie und Maßnahmen zum Klimaschutz



Klärung von Kontroversen



Diversität und Förderung von Frauen



Nachhaltigkeitsberichterstattung

Das Gespräch bestätigte unsere Einschätzung, dass das Unternehmen weiterhin eine Vorreiterrolle für Nachhaltigkeit im Logistiksektor einnimmt. Ein besonderer Fokus lag auf dem fachlichen Austausch zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, wobei die Vertreterinnen und

Vertreter von DHL großes Interesse an unseren Anforderungen zu Formaten wie dem CDP zeigten. Wir bekräftigten beim Besuch die zentrale Bedeutung dieser Daten für unseren Analyseprozess. Abgerundet wurde der Dialog durch eine Vor-Ort-Besichtigung des Logistik-Hubs am Flughafen Köln/Bonn.



Abbildung 8: ÖKOWORLD [Senior] Sustainability Analysts Manuel Voßwinkel, Marco Hasselkuss, Dennis Roitsch und Lars von Danwitz zusammen mit den Ansprechpartner:innen Investor Relations von DHL Group beim Besuch des Logistikstandorts am Flughafen Köln/Bonn

**DEN AUSFÜHRLICHEN
BERICHT LESEN SIE:
[HIER](#)**

THEMATISCHES ENGAGEMENT: PFAS-KAMPAGNE

WARUM ENGAGEMENT ZU PFAS?

PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind eine Stoffgruppe synthetischer Chemikalien, die wegen ihrer wasser-, fett- und hitzeabweisenden Eigenschaften seit Jahrzehnten breit eingesetzt werden. Charakteristisch ist die extrem stabile Kohlenstoff-Fluor-Bindung. Diese führt dazu, dass PFAS in der Umwelt sehr langsam abgebaut werden (sogenannte „Ewigkeitschemikalien“) und sich in Wasser, Böden, Organismen sowie der Nahrungskette anreichern.

Gesundheitlich werden PFAS mit schwerwiegenden Risiken wie Krebs, einer Schwächung des Immunsystems sowie Reproduktions- und Entwicklungsstörungen in Verbindung gebracht. Gleichzeitig sind Sanierung und Wasseraufbereitung technisch anspruchsvoll und kostspielig. Regulatorisch zeichnet sich – neben bereits regulierten Einzelstoffen wie PFOS (Perfluorooctansulfonsäure) und PFOA (Perfluorooctansäure) – eine Ausweitung in Richtung umfassender Beschränkungen ab (EU-REACH-Restriktionsvorschlag seit 2023). Für unsere Kampagne haben wir die folgenden zwei Sektoren identifiziert:

- **Verpackungen:** PFAS dienen hier als Barriere gegen Fett und Wasser. Als kurzlebige Einwegprodukte werden sie schnell zu Abfall und gelangen bei unsachgemäßer Entsorgung in Boden und Grundwasser. Zudem besteht ein direktes Gesundheitsrisiko durch den Übergang der Chemikalien aus den Verpackungsmaterialien in die Lebensmittel.
- **Klimatechnik:** Hier sind PFAS allgegenwärtig, sowohl in technischen Bauteilen wie Dichtungen und Leiterplatten als auch in den meisten herkömmlichen Kältemitteln. Beim Entweichen der Kältemittel können sich diese in der Umwelt anreichern.

Ziel unserer Kampagne ist einerseits, das Problembewusstsein der Unternehmen zu erhöhen. Andererseits wollen wir dem Wunsch nach mehr Transparenz in der Berichterstattung sowie progressiven, über gesetzliche Vorgaben hinausgehenden Phase-Out-Strategien Ausdruck verleihen.

DURCHFÜHRUNG DER KAMPAGNE

In unseren Anlageuniversen haben wir 20 Unternehmen aus den Bereichen Verpackungen und Klimatechnik/Baumaterialien für die PFAS-Kampagne identifiziert. Diese mussten einen Bezug zu PFAS aufweisen. Im Anschluss haben wir die Unternehmen im August und September 2025 per E-Mail in Bezug auf folgende Fragen hin kontaktiert:

- Wo werden PFAS in der Produktion, in den Produkten oder in den Wertschöpfungsketten eingesetzt?
- Wie werden Gesundheits- und Umweltrisiken über den Lebenszyklus gemanagt?
- Gibt es Pläne für ein vollständiges Phase-out?
- Welche PFAS-freien Alternativen wurden implementiert oder sind geplant?

PHASE 1: ANALYSE

SCREENING & AUSWAHL

20 Unternehmen aus Verpackung & Klimatechnik identifiziert

PHASE 2: KONTAKT

GEZIELTE ANSPRACHE

Anfrage zu Hotspots, Risikomanagement & Phase-out-Plänen

PHASE 3: DIALOG

BEWERTUNG & CALLS

Bewertung der Antworten und Vertiefung durch direkte Videocalls

PHASE 4: VERÄNDERUNG

MONITORING

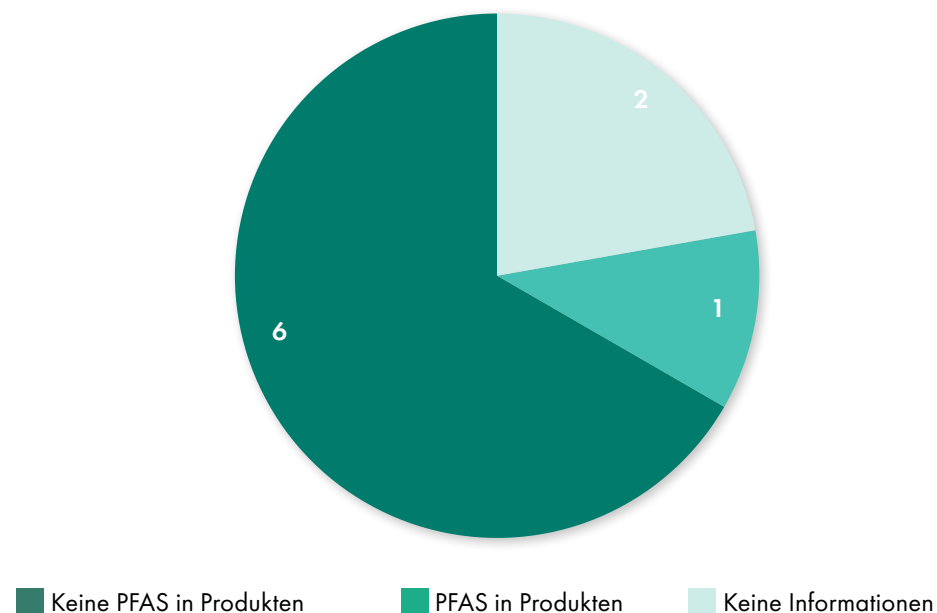
Follow-up

ERGEBNISSE UND NÄCHSTE SCHRITTE

VERPACKUNGEN

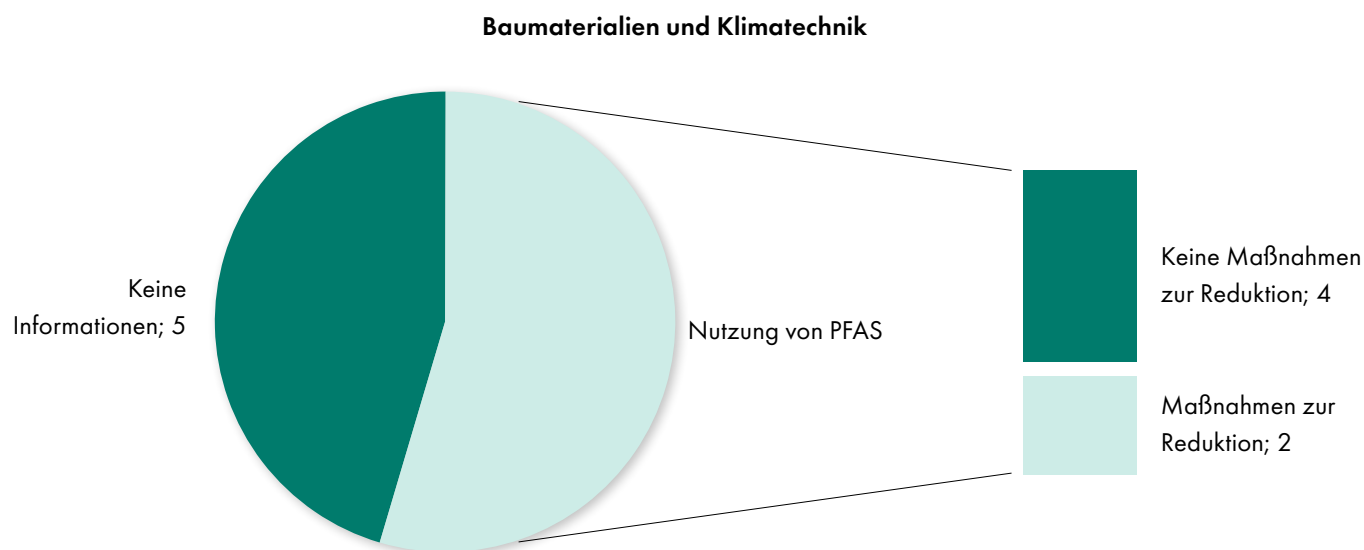
- 66 Prozent der kontaktierten Unternehmen gaben an, bereits ausschließlich PFAS-freie Produkte herzustellen. Zur Sicherstellung arbeiten die Unternehmen mit ihren Zulieferern zusammen und führen eigene Labortests durch.
- Einer der Verpackungshersteller nutzt nach wie vor PFAS für seine Beschichtungen. Wir haben den Dialog mit diesem Unternehmen bereits vertieft und es mit unserer Erwartung zum vollständigen Phase-out konfrontiert.
- Bei zwei Unternehmen steht die Rückmeldung noch aus. Bei ihnen werden wir weiter auf umfangreiche Antworten drängen.
- Unsere Kampagne zeigt: Ein vollständiger PFAS Phase-out im Verpackungssektor ist möglich!

Verpackungen



KLIMATECHNIK/BAUMATERIALIEN

- 55 Prozent der kontaktierten Unternehmen verwenden PFAS in ihren Produkten – schwerpunktmäßig in technischen Komponenten, etwa Leiterplatten und Dichtungen, und fluorierten Kältemitteln. Die Unternehmen konzentrieren sich derzeit primär auf die Datenerhebung in den Lieferketten, um die bestehende Regulierung einzuhalten und sich auf die bevorstehende vorzubereiten.
- Ein zentrales Ergebnis unserer Kampagne sind bisher fehlende Phase-out-Pläne sowie eine unzureichende Transparenz in der Berichterstattung. Da eine Substitution oftmals schwierig ist, liegt unser Fokus verstärkt auf der Verbesserung der Berichterstattung zum Thema PFAS.
- Hierzu haben wir in zwei Fällen den Dialog intensiviert, um unsere Erwartungen hinsichtlich einer Verbesserung der Berichterstattung zu adressieren.
- Zudem verfolgen wir fünf Fälle mit unzureichenden Antworten auf unsere Fragen weiter; in einem Fall haben wir aufgrund einer unzureichenden Antwort dem Vorstand bereits einen Brief geschickt.
- Unsere PFAS-Kampagne ist auf drei Jahre angelegt. Die Unternehmen werden regelmäßig kontaktiert, um den Fortschritt hinsichtlich der von uns geforderten Maßnahmen zu prüfen.



KOLLABORATIVES ENGAGEMENT

SHAREHOLDERS FOR CHANGE

Im Dezember 2024 ist ÖKOWORLD dem europäischen Engagement-Netzwerk Shareholders for Change (SfC) beigetreten. Das Netzwerk umfasst 20 Mitglieder, die gemeinsam ein Vermögen von mehr als 50 Milliarden Euro verwalten und sich aktiv für den sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft einsetzen. Die Mitglieder nehmen gemeinsam Einfluss auf Unternehmen, um nachhaltige Veränderungen voranzutreiben. ÖKOWORLD hat diesen Schritt vollzogen, um das eigene Gewicht in Unternehmensdialogen weiter zu stärken. Besonders wertvoll ist dabei die internationale Vernetzung: Der Wissensaustausch mit europäischen Partnerinnen und Partnern ermöglicht uns, von den effektivsten Methoden (Best Practices) zu lernen und diese einzusetzen. Im Jahr 2025 haben wir uns auf vielfältige Weise in das Netzwerk eingebracht. Neben der Kooperation bei Engagement-Aktivitäten lag ein besonderer Schwerpunkt auf der aktiven Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der gemeinsamen Impact- und Ergebnismessung.

ZUSAMMENARBEIT BEI HAUPTVERSAMMLUNGEN

In Abstimmung mit dem Netzwerk haben wir auf den Hauptversammlungen verschiedener Unternehmen nicht nur unsere eigene Position vertreten; wir fungierten auch als Sprachrohr für weitere SfC-Mitglieder. Gemeinsam konnten wir unseren kritischen Fragen und Forderungen ein höheres Gewicht verleihen.

Bei der Hauptversammlung von Aurubis im April 2025 vertraten wir im Rahmen unseres Redebeitrags die SfC-Mitglieder Ecofi und Ethius Invest. Gemeinsam forderten wir den Vorstand dazu auf, die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen sowie die Menschen- und Arbeitnehmerrechte zu wahren. Zusammen mit Ecofi fragten wir zudem bei der Versammlung von HelloFresh mehrfach kritisch nach – zur Abkehr von den SBTi-Zielen (Science Based

Targets initiative), zu Kontroversen im Bereich der Arbeitsbedingungen und zu Lieferkettenstandards. Das gemeinsame Auftreten auf Hauptversammlungen ist für uns ein Erfolgsmodell und wird somit in den nächsten Jahren weiter fortgesetzt.

TEILNAHME AN ENGAGEMENT-KAMPAGNE ZUM THEMA KLIMASCHUTZ

Im Jahr 2025 hat sich ÖKOWORLD der Klimaschutz-Kampagne des französischen SfC-Mitglieds Ecofi angeschlossen, die im Rahmen der Anforderungen des französischen SRI-Labels durchgeführt wurde. Im Zuge der Kampagne wurden die Klimastrategien von verschiedenen europäischen Unternehmen kritisch hinterfragt. ÖKOWORLD unterstützte Ecofi im direkten Dialog mit dem italienischen Netzbetreiber Terna. Dabei standen die Validierung der kürzlich verabschiedeten SBTi-Klimaziele (Science Based Targets initiative) sowie konkrete Maßnahmen, zu deren Umsetzung, im Fokus.

TEILNAHME AN ENGAGEMENT-KAMPAGNE ZUM THEMA AUTONOME WAFFENSYSTEME

Das italienische SfC-Mitglied Etica Sgr hat im Jahr 2025 gemeinsam mit der Initiative Stop Killer Robots eine Kampagne gestartet, die Regierungen weltweit zur dringenden Regulierung autonomer Waffensysteme auffordert. Auch ÖKOWORLD hat dieses Investor-Statement unterzeichnet, um ein völkerrechtlich verbindliches Verbot von Technologien zu erwirken, die ohne menschliche Kontrolle Ziele angreifen können. Damit setzen wir gemeinsam mit dem Netzwerk ein Zeichen für eine Finanzwelt, die Verantwortung übernimmt. Bei ÖKOWORLD waren Waffen immer ausgeschlossen; sie werden es auch in Zukunft bleiben.

UN PRI

Bereits seit 2021 ist ÖKOWORLD Unterzeichnerin der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI); Mitte 2025 traten wir zudem der PRI-Initiative Spring (PRI Spring) bei. Seit-her leiten wir dort als Lead-Investorin den Dialog mit Henkel, einem Hersteller von Klebstoffen, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Körperpflegeprodukten.

UN PRI (Principles for Responsible Investment) ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Investoreninitiative. Sie formuliert weltweit anerkannte Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren, mit dem Ziel, Umwelt- und Sozialaspekte sowie eine gute Unternehmensführung (ESG) besser in Investitionsentscheidungen zu integrieren. Innerhalb dieses Rahmens ist Spring eine spezialisierte Stewardship-Initiative zum Schutz der Natur. Sie befasst sich mit den systemischen Risiken des Verlusts der biologischen Vielfalt, um die langfristigen Interessen von Investoren zu wahren. Die Initiative setzt auf den Dialog mit Unternehmen, um das globale Ziel – den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 stoppen und ins Gegenteil umkehren, zu unterstützen.

Als Lead-Investorin übernimmt ÖKOWORLD eine führende Rolle beim Dialog mit Henkel. Durch den Schulterschluss mit internationalen Partnerinnen und Partnern verleihen wir unserem Anliegen ein deutlich höheres Gewicht, das über die Möglichkeiten eines Einzelinvestors hinausgeht. Dieser Austausch ermöglicht es uns, Best Practices auf europäischer Ebene zu teilen, voneinander zu lernen und so die nachhaltige Transformation von Henkel weiter voranzutreiben.

3 FRAGEN AN LARS VON DANWITZ

SENIOR SUSTAINABILITY ANALYST ÖKOWORLD

HENKEL GILT BEREITS ALS NACHHALTIGKEITS-PIONIER. WARUM SIEHT ÖKOWORLD DENNOCH HANDLUNGSBEDARF?

Als Nachhaltigkeitsvorreiter ist Henkel schon seit vielen Jahren Teil unserer Anlageuniversen. Das Unternehmen entwickelt ökoefiziente Produkte, etwa bei Waschmitteln, die bei geringen Wassertemperaturen und mit relativ wenig Abwassereinsatz eine saubere Waschleistung ermöglichen. Henkel bezieht zudem fast ausschließlich Palmöl aus zertifizierten Quellen. Wir haben jedoch auch Verbesserungspotenzial beim Unternehmen identifiziert. Bei Rohstoffen wie Soja, Kautschuk und Papierverpackungen fehlen uns bisher die nötige Transparenz und glaubwürdige Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität. Hier wollen wir ansetzen und im Verbund mit anderen Investorinnen und Investoren bei UN PRI Spring den Wandel bei Henkel weiter vorantreiben.

**ÖKOWORLD IST IN DER ENGAGEMENT GRUPPE LEAD-INVESTORIN. WAS BEDEUTET DAS? UND WAS IST DAS KONKRETE ZIEL HINTER DIESEM ZUSAMMENSCHLUSS?**

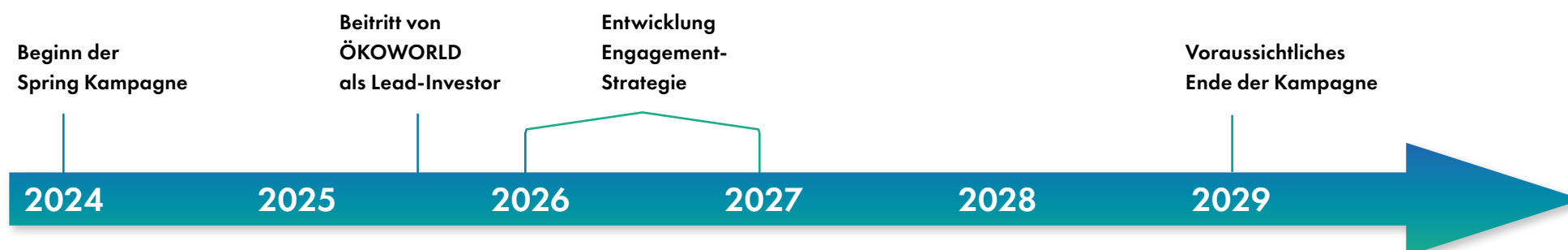
Konkretes Ziel hinter diesem Zusammenschluss ist, Henkel dabei zu unterstützen, sich im Bereich Biodiversität weiter zu verbessern. Hier geht es beispielsweise um bezogene Rohstoffe, insbesondere Palmöl, jedoch auch um Transparenz beim politischen Lobbying. Das umfasst, inwiefern Henkel seine Position in Wirtschaftsverbänden nutzt, um ambitionierte politische Rahmenbedingungen zum Schutz der Biodiversität zu fördern, anstatt sie zu blockieren. ÖKOWORLD möchte ihre Expertise im Bereich Biodiversität gezielt einbringen.

In unserer Rolle als Lead-Investorin sind wir erste Ansprechpartnerin für Henkel. Zudem organisieren wir mit Unterstützung unserer Ansprechpartnerinnen und -partner bei UN PRI Spring die Meetings in der Gruppe sowie mit Henkel und leiten den Prozess zur Erstellung der Engagement-Strategie.

ENDE 2025 GAB ES EIN ERSTES TREFFEN. WIE FÄLLT DIE ERSTE ZWISCHENBILANZ AUS?

Der Austausch war sehr positiv. Wir haben kritische Punkte wie die ausbaufähige Transparenz hinsichtlich Lobbying und Lücken in der Berichterstattung zu Biodiversität direkt adressiert. Henkel zeigt sich offen für den Dialog – ein wichtiger erster Schritt. Doch die eigentliche Arbeit beginnt erst jetzt. In 2026 wollen wir eine detaillierte Strategie entwickeln, um Henkel gezielt zu unterstützen. Wir bleiben am Ball und freuen uns darauf, das Thema Biodiversität gemeinsam mit den anderen Investorinnen und Investoren sowie Henkel weiter voranzutreiben.

AUF DER WEBSITE VON UN PRI
SIND WEITERE INFORMATIONEN
ZUR SPRING-KAMPAGNE ZU
FINDEN.



CDP NON-DISCLOSURE-KAMPAGNE

ÖKOWORLD hat sich im Jahr 2025 zum fünften Mal in Folge an der Non-Disclosure-Kampagne von CDP beteiligt und Unternehmen dazu aufgefordert, Umweltinformationen offenzulegen. Mit einem Anteil von 10,5 Prozent an den insgesamt kontaktierten Unternehmen positionierte sich ÖKOWORLD als einer der engagiertesten Teilnehmer der diesjährigen CDP Non-Disclosure Kampagne. Die NGO CDP erhebt jährlich standardisierte Umweltdaten von Unternehmen und Städten. Diese Informationen zu Emissionen, Klimastrategien sowie Wasser- und Waldschutz ergänzen die oft weniger vergleichbaren Angaben in klassischen Nachhaltigkeitsberichten.

NON-DISCLOSURE-KAMPAGNE WILL ZU MEHR OFFENLEGUNG BEWEGEN

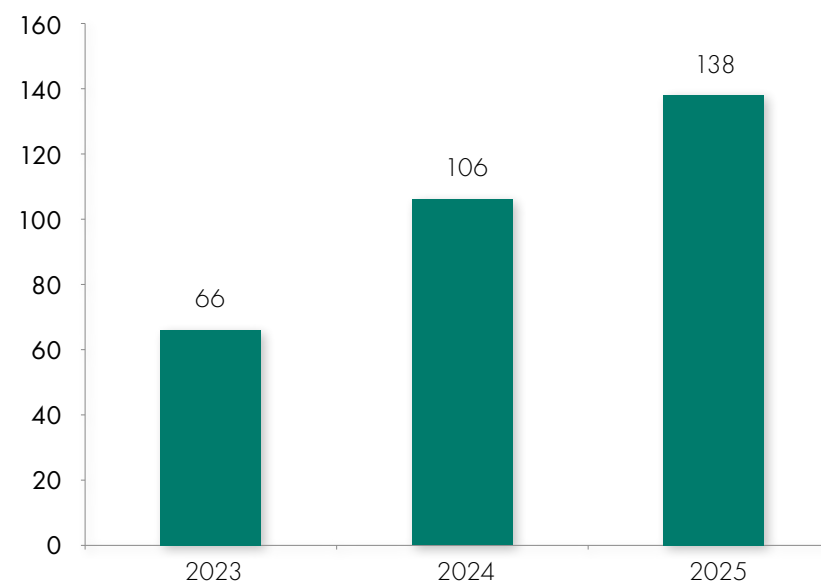
Obwohl die Beteiligung am CDP stetig steigt, füllen viele Unternehmen mit erheblichem Umwelteinfluss die entsprechenden Fragebögen noch immer nicht aus. Hier erweist sich der direkte Druck durch Investorinnen und Investoren als entscheidender Hebel: Eine gezielte Anfrage machte die Berichterstattung im Jahr 2025 um das 2,4-fache wahrscheinlicher als die alleinige Aufforderung durch CDP. 2025 adressierten 223 Investorinnen und Investoren mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt 23 Billionen US-Dollar 1.314 Unternehmen. Mit Erfolg: Immerhin zehn Prozent der zuvor nicht berichtenden Unternehmen legten daraufhin erstmals Informationen zu Klima, Wasser oder Entwaldung gegenüber CDP offen.

ÖKOWORLD GEHT MIT NOCH MEHR UNTERNEHMEN IN DEN DIALOG

Im Rahmen der Non-Disclosure-Kampagne 2025 hat ÖKOWORLD als Lead-Investorin auch im Auftrag anderer Investorinnen und Investoren 138 Unternehmen aus den eigenen Anlaguniversen kontaktiert und zur Berichterstattung an CDP aufgefordert. Im Vorjahr waren es 106 Unternehmen.

Jedes sechste kontaktierte Unternehmen weitete seine Berichterstattung aus. Während 17 Prozent der kontaktierten Unternehmen im Bereich Wasser nun entsprechend an CDP berichten, sind es im Bereich Klima und beim Schutz der Wälder neun Prozent bzw. fünf Prozent. Darüber hinaus sind wir mit mehreren Unternehmen ins Gespräch darüber getreten, warum sie (noch) nicht an CDP berichten. Ein häufig genannter Grund war die Auslastung durch die in der EU verpflichtende CSRD-Berichterstattung. Wir sehen uns darin bestätigt, dass der Dialog zwischen Investor:innen und Unternehmen ein wichtiger Hebel ist, um Transparenz zu fördern. Daher werden wir den Dialog auch 2026 fortsetzen.

Anzahl der von ÖKOWORLD kontaktierten Unternehmen im Rahmen der NonDisclosure Kampagne



PROXY VOTING

ÖKOWORLD nimmt ihre Rolle als verantwortungsvolle und aktive Investorin ernst und übt in dem Zuge dessen seit Februar 2024 die Stimmrechte für alle Fonds im Interesse ihrer Anlegerinnen und Anleger aus.

Um sicherzustellen, dass die Stimmrechte weltweit und konsistent wahrgenommen werden, nutzt ÖKOWORLD die Dienstleistungen des Stimmrechtsberaters Institutional Shareholder Services (ISS ESG). Gemeinsam mit ISS ESG haben wir eine eigene Proxy Voting Policy entwickelt, die sowohl länderspezifische als auch thematische Aspekte berücksichtigt und in Einklang mit der nachhaltigen Investmentphilosophie von ÖKOWORLD steht. Der Fokus liegt hierbei auf der Einhaltung der Menschenrechte, angemessenen Arbeitsbedingungen, Gleichstellung, Klimaschutz und guter Unternehmensführung (Corporate Governance).

ABSTIMMUNGEN IM JAHR 2025

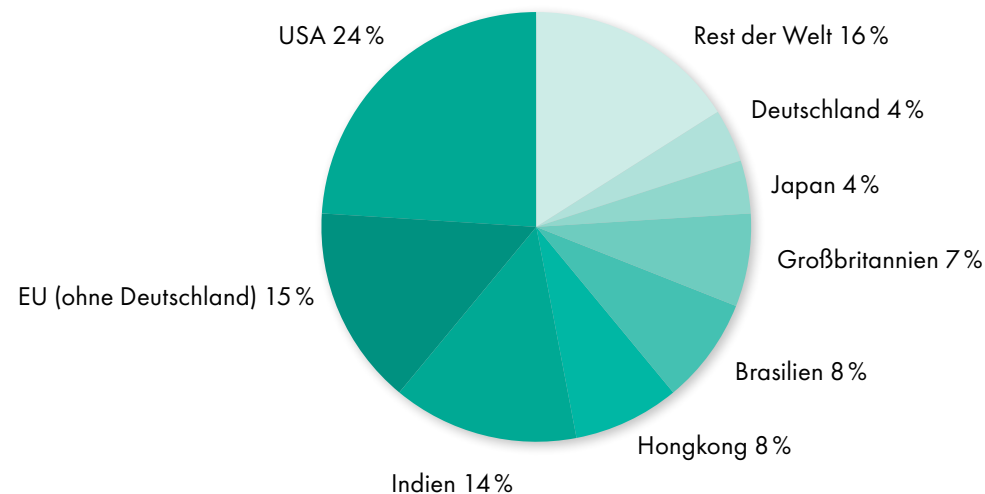
Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hat ÖKOWORLD bei 284 Aktionärsversammlungen abgestimmt.

Die praktische Umsetzung der Stimmrechtsausübung kann durch verschiedene rechtliche, technische und marktbezogene Hürden erschwert werden. In bestimmten Märkten, wie beispielsweise Brasilien, ist eine jährlich notariell beglaubigte „Power of Attorney“ erforderlich, um Stimmrechte ausüben zu können. In anderen Jurisdiktionen, wie etwa Frankreich, kann das sogenannte „Shareblocking“ dazu führen, dass Aktien für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußert werden dürfen. Das kann die Ausübung der Stimmrechte einschränken.

Diese regulatorischen und technischen Herausforderungen führten dazu, dass ÖKOWORLD bei fünf Aktionärsversammlungen im Jahr 2025 keine Stimmrechte ausüben konnte. Dies entspricht einer Abstimmungsquote von 98 Prozent.

ÖKOWORLD hat im Jahr 2025 die Stimmrechte weltweit aktiv ausgeübt. Der Fokus lag hier insbesondere auf den USA, der EU und Indien.

Stimmrechtsausübung nach Ländern



**MEHR INFOS HIER:
[DASHBOARD UND
PROXY VOTING POLICY](#)**

Die im Jahr 2025 abgegebenen Stimmen folgten in etwa 81 Prozent der Fälle den Empfehlungen der Unternehmensleitung, während ÖKOWORLD in rund 19 Prozent der Fälle abweichend votierte.

AUS FOLGENDEN GRÜNDEN HABEN WIR GEGEN DIE EMPFEHLUNG DES MANAGEMENTS GESTIMMT

- Fehlende Diversität im Vorstand oder Aufsichtsrat;
- Unzureichende Offenlegung von Lobbying-Aktivitäten, politischen Spenden und Mitgliedschaften in Branchenverbänden;
- Mangelnde Transparenz bei der Offenlegungsstruktur der Vorstandsvergütung;
- Überhöhte Vergütung oder variable Vergütungsbestandteile ohne ausreichende Leistungskennzahlen;
- Mangelnde Unabhängigkeit einzelner Aufsichtsratsmitglieder oder des Prüfungsausschusses;
- Unzureichende Klimastrategien oder fehlende ermittelte Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

AKTIONÄRSANTRÄGE

Im Jahr 2025 hat ÖKOWORLD über 46 Aktionärsanträge abgestimmt. In 27 Fällen wurde den eingereichten Anträgen zugestimmt, während in 18 Fällen eine Ablehnung erfolgte und in einem Fall eine Enthaltung. Nachfolgend ein Auszug aus den behandelten Anträgen.

VISA INC.

TRANSPARENZ POLITISCHE EINFLUSSNAHME UND LOBBYING-AKTIVITÄTEN

Gegenstand des Antrags: Der Antrag fordert von VISA Inc. eine erweiterte Offenlegung direkter und indirekter Lobbying-Aktivitäten in den USA. Dies umfasst insbesondere die Berichterstattung über aggregierte Zahlungen an Handelsverbände sowie das jährliche Gesamtvolumen der Ausgaben für politische Einflussnahme auf Bundesebene.

Unsere Position: ÖKOWORLD hat FÜR diesen Antrag gestimmt. Für ein global tätiges und stark reguliertes Unternehmen wie VISA ist Transparenz in politischen Fragen essenziell. Nur durch eine detaillierte Offenlegung können Aktionärinnen und Aktionäre bewerten, ob die politische Einflussnahme mit den öffentlich kommunizierten Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens im Einklang steht.

Positiv hervorzuheben ist, dass VISA im Zuge des Dialogs zusicherte, die Berichterstattung künftig entsprechend auszuweiten. Diese gesteigerte Transparenz stärkt die Governance-Qualität und ermöglicht eine fundierte Eigentümerkontrolle.

NOVO NORDISK

ARBEITS- UND SICHERHEITSSTANDARDS BEI BAUMASSNAHMEN

Gegenstand des Antrags: Der vom Verband Kritische Aktionärer eingebrachte Antrag forderte Novo Nordisk auf, die verbindliche Anwendung von Tarifverträgen, strenge Sicherheitsstandards sowie Sanktionsmechanismen weltweit in allen Bauverträgen festzuschreiben. Die Anforderungen sollen zudem entlang der gesamten Subunternehmerkette gelten.

Unsere Position: ÖKOWORLD hat GEGEN diesen Antrag gestimmt. Faire Arbeitsbedingungen und der Schutz von Arbeitnehmerrechten haben für uns höchste Priorität. Jedoch ist für uns bei Novo Nordisk durch die bestehenden Richtlinien kein zusätzlicher Mehrwert durch diesen Antrag erkennbar. Das Unternehmen verfügt bereits über umfassende Kontroll- und Sanktionsmechanismen sowie spezifische Sicherheitsstandards für Hochrisikotätigkeiten. Der Antrag lässt die bereits implementierten Governance-Mechanismen sowie die notwendige Flexibilität für länderspezifische Rechtsrahmen außer Acht. In Dänemark ist die Einhaltung von Tarifverträgen bereits verpflichtend geregelt. Auftragnehmer müssen entweder Mitglied eines Arbeitgeberverbands sein oder einem einschlägigen Tarifvertrag beitreten. Da Novo Nordisk zudem einen kontinuierlichen Verbesserungsansatz verfolgt und Standards regelmäßig überprüft, halten wir die bestehenden Regelungen für ausreichend.

THOMSON REUTERS CORPORATION

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN IN DER KI-GOVERNANCE

Gegenstand des Antrags: Der Antrag forderte Thomson Reuters auf, sein Governance-Framework für Künstliche Intelligenz explizit an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte auszurichten. Dabei sollte geprüft werden, ob die bestehenden Steuerungsmechanismen für menschenrechtliche Risiken im KI-Kontext ausreichen oder zusätzliche Maßnahmen und Offenlegungen erforderlich sind.

Unsere Position: ÖKOWORLD hat GEGEN diesen Antrag gestimmt. Ein verantwortungsvoller KI-Einsatz mit Bezug zu Menschenrechten und Datenschutz ist für uns ein wichtiges Thema, wir bewerten diesen spezifischen Antrag jedoch als zu einengend. Zudem verfügt das Unternehmen bereits über ein nach ISO 42001 zertifiziertes KI-Risikomanagementsystem und ein Ethik-Komitee. Da sich der Responsible-AI-Ansatz bereits auch explizit an den UN-Leitprinzipien und weiteren internationalen Standards orientiert, liegen derzeit keine hinreichenden Anhaltspunkte vor, die eine verpflichtende Anpassung des Frameworks notwendig machen würden.

THE HOME DEPOT, INC.

KREISLAUFFÄHIGKEIT VON VERPACKUNGEN

Gegenstand des Antrags: Der von der Organisation As You Sow eingebrachte Antrag forderte The Home Depot auf, einen umfassenden Bericht zur stärkeren Ausrichtung der Verpackungsstrategie an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu veröffentlichen. Im Fokus standen dabei die Recyclingfähigkeit, Wiederverwendbarkeit und Kompostierbarkeit von Verpackungen, um operative sowie regulatorische Risiken im Zusammenhang mit der erweiterten Herstellerverantwortung zu minimieren.

Unsere Position: ÖKOWORLD hat FÜR diesen Antrag gestimmt. Trotz bereits bestehender Initiativen des Unternehmens, wie der Reduktion von Neuplastik bis 2028 und der Offenlegung von Recyclingmengen, bietet ein zusammenhängender Bericht über die Kreislaufwirtschafts-

ansätze einen wesentlichen Mehrwert. Eine strukturierte Darstellung des Plastik-Fußabdrucks und der zeitlichen Zielpfade erhöht die Vergleichbarkeit mit Wettbewerbern. Wir bewerten die Forderung als eine angemessene und verhältnismäßige Ergänzung zur bestehenden Strategie, die eine notwendige Weiterentwicklung des Ansatzes von The Home Depot im Bereich Kreislaufwirtschaft fördert.

TEILNAHME AN HAUPTVERSAMMLUNGEN

Abbildung 9: ÖKOWORLD Senior Sustainability Analyst Lars von Danwitz auf der Hauptversammlung der Aurubis AG 2025

Auch im Jahr 2025 hat ÖKOWORLD Hauptversammlungen besucht, um Probleme direkt vor Ort anzusprechen und notwendige Verbesserungen einzufordern. Unser Ziel ist es, Vorstand und Aufsichtsrat mit den ökologischen und sozialen Auswirkungen ihres Handelns zu konfrontieren und als aktive Investorin Einfluss zu nehmen. Dabei bündeln wir unsere Schlagkraft regelmäßig durch die Zusammenarbeit mit dem Engagement-Netzwerk Shareholders for Change (SfC), um unseren Forderungen Gewicht zu verleihen.

AURUBIS AG

TRANSPARENZ UND SORGFALTPFLICHTEN IN DER LIEFERKETTE

ÖKOWORLD ist bereits seit Ende 2023 intensiv mit Aurubis im Dialog. Da wir der Meinung sind, dass unsere Kritikpunkte und Forderungen nicht ausreichend adressiert werden, haben wir uns entschieden, die Thematik bei Aurubis auf der Hauptversammlung zu eskalieren. Unser Senior Sustainability Analyst, Lars von Danwitz, vertrat dort nicht nur die Position von ÖKOWORLD. Er sprach im Mandat auch für die SfC-Mitglieder Ecofi aus Frankreich und Ethius Invest aus der Schweiz. Während wir die Bedeutung von Aurubis für die Energiewende und die Rohstoffsicherung durch Kupferrecycling ausdrücklich anerkennen, adressierten wir im Redebeitrag auch deutlich die Vorwürfe bezüglich möglicher Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden in der Lieferkette. Wir forderten das Management auf, die Transparenz in der Beschaffung deutlich zu steigern, um in der Zukunft Kontroversen auszuschließen. Zudem mahnten wir eine Verbesserung der Arbeitssicherheit im Konzern an. Aufgrund der Kontroversen und der Governance-Probleme stimmten wir gegen die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023 und enthielten uns für das Jahr 2024. Bisher betrachten wir unsere Forderung als nicht erfüllt und werden daher weiter mit Aurubis im Dialog bleiben.

DEUTSCHE POST AG

SOZIALSTANDARDS UND KLIMAGLAUBWÜRDIGKEIT

In gleicher Weise brachten wir uns auf der Hauptversammlung der Deutsche Post AG (DHL Group) ein. Hier ergriff Manuel Voßwinkel, Senior Sustainability Analyst, das Wort für ÖKOWORLD und ihre SfC-Partnerin Ecofi. Im Zentrum der Rede standen die globalen Sozialstandards sowie die Klimastrategie. Zwar begrüßen wir die ambitionierten Klimaziele und den Einsatz nachhaltiger Kraftstoffe, mahnten jedoch eine detailliertere Offenlegung der zukünftigen Pläne zur Emissionsreduktion an. Zudem äußerten wir unsere Sorge hinsichtlich von Berichten über die Behinderung von Gewerkschaftsrechten in den USA und forderten vom Unternehmen zusätzliche Aufklärung. ÖKOWORLD stimmte gegen den Antrag in der Zukunft auch rein virtuellen Hauptversammlung abhalten zu können. Eine physische Hauptversammlung ist in unseren Augen wichtig, um den persönlichen Austausch dauerhaft zu sichern.



Abbildung 10: ÖKOWORLD Senior Sustainability Analyst Manuel Voßwinkel auf der Hauptversammlung der Deutsche Post AG 2025

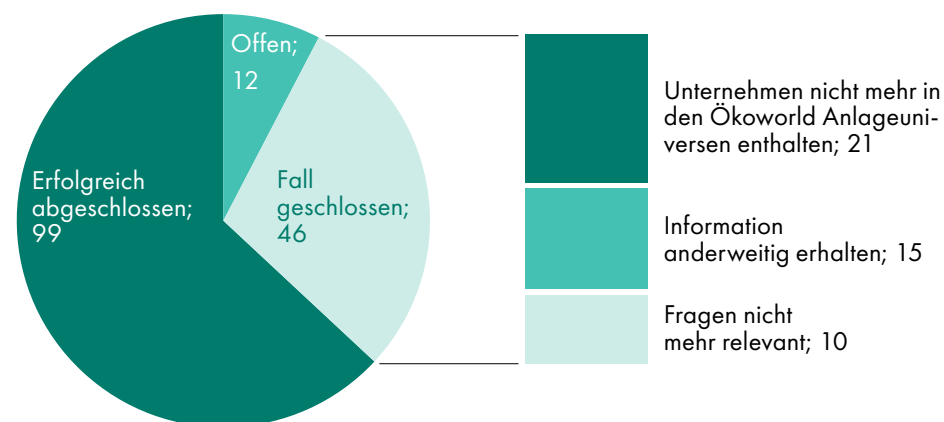
AKTUELLER STAND DER ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN AUS 2023 UND 2024

Nach Überzeugung von ÖKOWORLD ist für wirksames Engagement Ausdauer gefragt. Unternehmerische Veränderungen benötigen Zeit. Unser Engagement-Ansatz ist daher grundsätzlich auf einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ausgelegt.

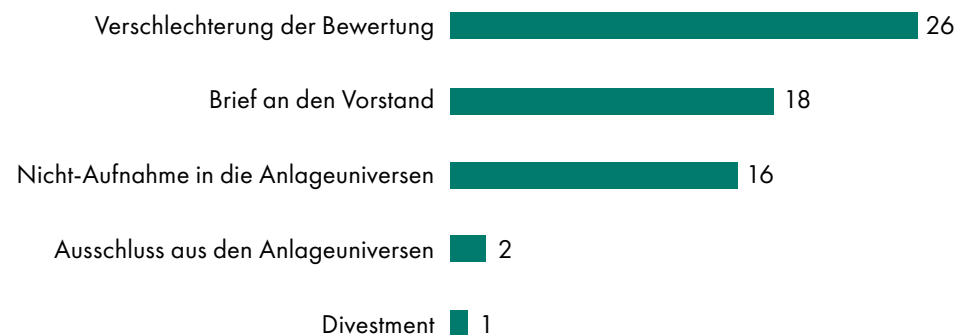
ÖKOWORLD nutzt ein breites Spektrum an Eskalationsmaßnahmen, um Unternehmen zu einem konstruktiven Dialog zu bewegen und unsere Erwartungen gegenüber Unternehmen zu bekräftigen. Infolge von Eskalationsmaßnahmen (siehe Grafik) konnte die Anzahl offener Engagement-Fälle signifikant gesenkt werden. Die Quote sank von 13 Prozent auf aktuell acht Prozent. Die verbleibenden Fälle werden im Rahmen unseres aktiven Monitorings weiter konsequent verfolgt.

2023

Status der Engagement-Fälle 2023 – Anzahl insgesamt 157

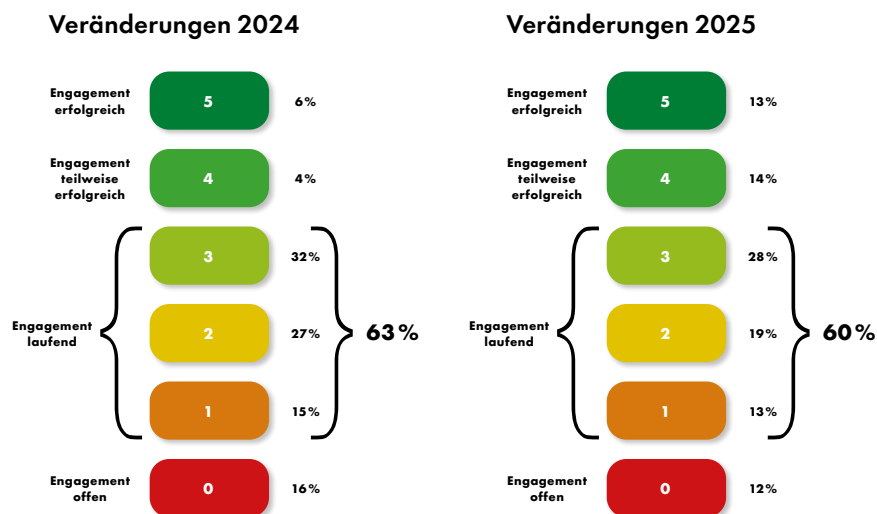


Ergriffene Eskalationsmaßnahmen 2023



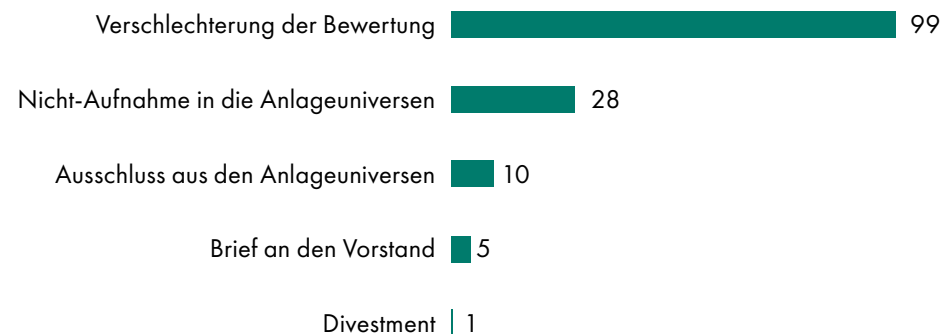
2024

Geduld und eine langfristige Begleitung der Unternehmen zahlen sich aus. Konnten wir im Jahr 2024 zehn Prozent unserer Engagement-Fälle als erfolgreich (Stufe 5) oder teilweise erfolgreich (Stufe 4) einstufen, stieg diese Quote im Jahr 2025 auf 27 Prozent; parallel dazu sanken die Fälle ohne Rückmeldung (Stufe 0: Engagement offen) von 16 Prozent auf zwölf Prozent (siehe Grafik). Diese Zahlen beziehen sich auf Fälle, in denen wir durch das gezielte Formulieren von Erwartungen bei Unternehmen Verbesserungen angeregt haben.



Infolge von Eskalationsmaßnahmen (siehe Grafik) konnte die Anzahl offener Engagement-Fälle gesenkt werden. Die Quote sank von 16 % auf aktuell 12 %. Die verbleibenden Fälle werden im Rahmen unseres aktiven Monitorings weiter konsequent verfolgt.

Ergriffene Eskalationsmaßnahmen 2024



FALLBEISPIEL: KALMAR (MASCHINENBAU)

- **Dialog & Zielsetzung:** Bei unserem Besuch in Helsinki im September 2024 forderten wir verbindliche Ziele zur Steigerung des Frauenanteils. Im Maschinenbau-Sektor ist die Repräsentanz von Frauen, insbesondere in Führungspositionen, traditionell gering.
- **Fortschritt:** Das Unternehmen zeigte ein Problembewusstsein. Im integrierten Geschäftsbericht 2025 wurde das Ziel verkündet, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2030 auf 35 Prozent zu erhöhen.
- **Bewertung:** Wir bewerten das Engagement als teilweise erfolgreich (Stufe 4). Unsere Kernforderung wurde erfüllt, jedoch begleiten wir den Prozess weiter bis zur vollständigen Umsetzung.

FALLBEISPIEL: OLYMPUS (MEDIZINTECHNIK)

- **Dialog & Zielsetzung:** Bei unserem Unternehmensbesuch in Japan 2024 kritisierten wir die fehlende Transparenz bezüglich der Richtlinien zum Tierwohl. Wir forderten das Unternehmen auf, seine internen Leitlinien zu Tierversuchen öffentlich zugänglich zu machen.
- **Fortschritt:** Olympus reagierte konstruktiv. Im Jahr 2025 wurde die Transparenz erhöht und die entsprechenden Leitlinien auf der Website publiziert.
- **Bewertung:** Wir bewerten das Engagement teilweise erfolgreich (Stufe 4), da noch nicht alle unsere Erwartungen erfüllt sind.

FALLBEISPIEL: OKTA (CYBERSECURITY)

- **Dialog & Zielsetzung:** Seit Mai 2024 fordern wir die Implementierung einer Responsible AI Policy sowie eine umfassendere Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- **Fortschritt:** Eine Überprüfung im Oktober 2025 ergab, dass Okta unserer Forderung nach einer Richtlinie für verantwortungsvolle KI nachgekommen ist.
- **Bewertung:** Aufgrund des Teilerfolgs bei der AI Policy bewerten wir das Engagement als teilweise erfolgreich (Stufe 4) und halten an der Forderung nach mehr Transparenz fest.

Wir werden die Unternehmen auch zukünftig engmaschig begleiten, um sie zu nachhaltigen Veränderungen zu bewegen.

AUSBLICK

Die globalen Herausforderungen verschärfen sich. Angesichts geopolitischer Spannungen und zunehmendem Druck auf ökologische und soziale Belastungsgrenzen wird deutlich: Wir befinden uns an einem kritischen Wendepunkt. Gerade jetzt ist es entscheidend, Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und konsequent für eine zukunftsfähige Welt und Wirtschaft einzutreten. Unser Engagement bleibt dabei der zentrale Hebel, um Wandel aktiv voranzutreiben.

Dieser Bericht zeigt, Beharrlichkeit zahlt sich aus. Auch wenn sich Fortschritte oft in kleinen Schritten vollziehen – jedes Gespräch und jede Stimme auf einer Hauptversammlung kann dazu beitragen, Unternehmensprozesse nachhaltiger zu gestalten. Dies bestärkt uns darin, unseren Weg mutig weiterzugehen.

Positive Entwicklungen bei unseren Portfoliounternehmen zeigen, wie sehr es sich lohnt, den konstruktiven Dialog fortzusetzen. So haben wir etwa notiert, dass ein Hersteller für Fahrzeuge der Schwerlogistik nach unserem Vor-Ort-Besuch und Austausch über Geschlechtergerechtigkeit verbindliche Ziele zur Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen bis 2030 in seinem Geschäftsbericht verankerte. Im Bereich der Medizintechnik in Japan hat unsere Anregung zu mehr Transparenz beim Tierwohl Resonanz erzielt: Das von uns kontaktierte Unternehmen machte seine internen Leitlinien zu Tierversuchen im Berichtsjahr öffentlich zugänglich. Auch im Sektor Cybersecurity haben wir eine Annäherung an unsere Standards verzeichnet, als ein von uns adressierter Anbieter eine Richtlinie für verantwortungsvolle KI

implementierte. Wir werten alle diese Schritte als wichtige Etappenziele und begleiten die Unternehmen weiter, um die vollständige Umsetzung unserer Nachhaltigkeitserwartungen zu unterstützen.

Engagement ist kein Selbstzweck – es ist der Hebel für tiefgreifenden Wandel. Daher hat ÖKOWORLD sich auch für das kommende und laufende Jahr viel vorgenommen. Unsere internationalen Aktivitäten führen uns im Jahr 2026 unter anderem nach Großbritannien und Spanien. Zudem setzen wir auch zukünftig auf Kooperation. So werden wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partner bei UNPRI Spring unser Engagement mit Henkel im weiterführen und ausbauen. Auch unser Engagement im Netzwerk Shareholders for Change bleibt ein Eckpfeiler, um unsere Forderungen auf Hauptversammlungen weltweit mit vereinter Kraft zu platzieren. Zusätzlich werden wir unsere Engagement-Aktivitäten insbesondere im Rahmen unseres neuen Transformationsfonds ÖKOWORLD GLOBAL TRANSITION weiter ausbauen. Wir werden hier verstärkt auf Unternehmen zugehen, die einen signifikanten Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen leisten können.

Veränderung beginnt nicht irgendwo. Sie beginnt bei uns – mit klaren Werten, mutigen Stimmen und Ausdauer. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ihr Team Nachhaltigkeitsresearch von ÖKOWORLD

ANHANG

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
A.P. Moller-Maersk	Dänemark	Anbieter von Logistikdienstleistung im Bereich Containerschiff-fahrt		2	1
Accor	Frankreich	Betreiber von Hotels		2	3
ACEA	Italien	Versorger für Strom, Gas und Wasser		2	
ACME Solar	Indien	Entwickler und Betreiber von Solar- und Windparks		2	1
Advanced Micro-Fabrica-tion Equipment	China	Hersteller von Anlagen für die Halbleiterproduktion		2	2
AK Medical Holdings	China	Hersteller von additiv gefertigten orthopädischen Implantaten		1	2
Alarm.com	USA	Anbieter für Sicherheits- und Energiemanagementsysteme für Gebäude		0	0
Alibaba Health	China	Online-Apotheke und Anbieter von digitalen Gesundheitsleis-tungen		2	
Align Technology	USA	Anbieter von Kunststoffschienen zur Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen, Zahnscannern und Behandlungssoftware			0
Alkem Laboratories	Indien	Hersteller von pharmazeutischen Produkten		2	3
Amplifon	Italien	Anbieter von Hörgeräten und damit verbundenen Dienstleistun-gen		2	
Angel One	Indien	Anbieter von Börsen- und Finanzdienstleistungen		2	
Angelalign Technology	China	Entwickler und Hersteller von Produkten zur Korrektur von Zahn-fehlstellungen		2	2

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz Keine Antwort Einige Informationen vollständige Informationen

Veränderung Keine Antwort kein Problembewusstsein Problembewusstsein Verpflichtung teilweise Umsetzung vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Antony Waste Handling Cell	Indien	Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Sammlung, Behandlung, Entsorgung und Recycling von Abfällen	    	2	2
Apogee Enterprises	USA	Hersteller von Fenstern und Fensterrahmen, insbesondere Verglasung zur Wärmeisolierung		0	
Apotea	Schweden	Betreiber einer Online-Apotheke	   	2	
Ariston Holding	Italien	Hersteller von Heizungen, Systemen zur Warmwasseraufbereitung und Klimatechnik	    	2	
Audax Renovables	Spanien	Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energien		2	
Bakkafrost	Dänemark	Hersteller von Premium-Zuchtlachs-Produkten aus Atlantischem Lachs		2	3
Banco de Credito e Inversiones	Chile	Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen	  	2	2
Belimo	Schweiz	Hersteller von Antrieben, Ventilen und Sensoren für die Steuerung von Klima-, Wärme- und Kältetechnik		0	
Bharti Airtel	Indien	Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen	   	2	3
Billerud	Schweden	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		2	
Brembo	Italien	Hersteller von Bremssystemen	     	2	
Broadcom	USA	Anbieter von Halbleiter- und Softwarelösungen für Kommunikations-, Rechenzentrums- und Infrastrukturtechnologien	  	0	0
Canadian National Railway	Kanada	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		2	
Canadian Pacific Railway	Kanada	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		2	

 Geschäftsmodell

 Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

 Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

 Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

 Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

 Gute Unternehmensführung

 Kontroversen

 Schutz von Wasserressourcen

 Biodiversität

 Diversität & Inklusion (D&I)

 Berichterstattung & Transparenz

 Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Capitec Bank	Südafrika	Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen		2	
Carel Industries	Italien	Hersteller von Steuerungs- und Überwachungssystemen für Klima-, Wärme- und Kältetechnik		2	2
Carrier Global	USA	Hersteller von Klima-, Wärme- und Kältetechnik		2	
Cascades	Kanada	Hersteller von papierbasierten Verpackungen und Hygieneartikeln		2	
CATL (Contemporary Amperex Technology)	China	Hersteller von Lithium-Ionen-Batterien	  	2	
China High Speed Transmission Equipment Group	China	Hersteller von mechanischen Getrieben für Windkraftanlagen und andere Anwendungszwecke		0	
Chroma ATE	Taiwan	Hersteller von elektronischen Test-, Mess- und Automationssystemen		2	
Community Health Systems	USA	Betreiber von Krankenhäusern und ambulanten Versorgungszentren	  	0	0
Computer Age Management Services	Indien	Anbieter von technologiegestützten Dienstleistungen für die Verwaltung und Verarbeitung von Investment- und Finanzprodukten	  	2	
Container Corporation of India	Indien	Anbieter von Logistikdienstleistungen mit eigener Güterzugflotte und Betreiber von Containerterminals	    	2	3
CooperCompanies	USA	Hersteller von Kontaktlinsen und von Instrumenten für gynäkologische Kliniken und Arztpraxen	  	0	1
CrowdStrike	USA	Entwickler von Cybersecurity-Software	 	2	3
CSX Corporation	USA	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		2	

 Geschäftsmodell

 Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

 Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

 Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

 Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

 Gute Unternehmensführung

 Kontroversen

 Schutz von Wasserressourcen

 Biodiversität

 Diversität & Inklusion (D&I)

 Berichterstattung & Transparenz

 Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Dabur India	Indien	Hersteller von natürlichen Gesundheits- und Körperpflegeprodukten	    	2	3
Dell	USA	Hersteller von IT-Hardware		0	
DHL Group	Deutschland	Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen	   	2	
Dlocal	Uruguay	Anbieter von Zahlungsdienstleistungen	  	2	3
Elastic	USA	Entwickler von Software zur Durchsuchung von großen Datenmengen	 	2	3
Empyrean Technology	China	Entwickler von Software für das Design von Mikrochips		2	
Encompass Health	USA	Betreiber von Rehabilitationskliniken und Anbieter häuslicher Krankenpflege			0
Enel Chile	Chile	Versorger für Strom und Betreiber von Stromnetzen		2	
Eoptolink Technology	China	Hersteller von optischen Modulen und Hochgeschwindigkeits-Transceivern für Daten- und Kommunikationsanwendungen	   	0	
Escorts Kubuta	Indien	Hersteller von Land- und Baumaschinen sowie von Zugausrüstung (Bremsysteme, Kupplungen, Radaufhängungen)	     	2	3
Essential Utilities	USA	Versorger für Wasser und Erdgas		2	
Essity	Schweden	Anbieter von Hygiene- und Gesundheitsartikeln	 	2	2
Firstsource Solutions	Indien	Anbieter von Digitalisierungslösungen für den Finanz- und Gesundheitssektor	    	2	3
Friedrich Vorwerk	Deutschland	Hersteller von Rohren für den Gas-, Strom- und Wasserstofftransport		2	

 Geschäftsmodell

 Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

 Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

 Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

 Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

 Gute Unternehmensführung

 Kontroversen

 Schutz von Wasserressourcen

 Biodiversität

 Diversität & Inklusion (D&I)

 Berichterstattung & Transparenz

 Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Frontdoor	USA	Anbieter für die Instandhaltung und Reparatur von Wohnimmobilien		0	0
Gecina	Frankreich	Entwickler und Verwalter von Büro- und Wohnimmobilien		2	2
Gelex Group	Vietnam	Anbieter von elektronischen Ausrüstungen und Infrastrukturdienstleistungen		0	0
Giant Manufacturing	Taiwan	Hersteller von Fahrrädern		2	
GMexico Transportes SAB de CV	Mexiko	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		0	
Goneo Group	China	Hersteller von elektronischen Komponenten und Energieverteilungssystemen		2	
Goodman Group	Australien	Entwickler und Verwalter von Industrie- und Logistikimmobilien		1	1
Grab Holdings	Singapur	Vermittler von Mobilitäts- und Lieferdiensten und digitalen Finanzservices		0	
Gravita India	Indien	Hersteller von Metallen und Kunststoffgranulat aus Recyclingquellen		0	
Grupo Supervielle	Argentinien	Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen		2	
Hapag-Lloyd	Deutschland	Anbieter von Logistikdienstleistungen im Bereich Seefracht		2	
Havells India	Indien	Hersteller von Schaltanlagen, Kabeln, Leuchten und Armaturen sowie von elektronischen Konsumgütern		2	3
Henkel	Deutschland	Hersteller von Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Klebstoffe			2
Huaming Power Equipment	China	Hersteller von Stufenschaltern für Leistungstransformatoren		2	3

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
IDFC First Bank	Indien	Anbieter von Finanz- und Bankdienstleistungen	   	1	
Indus Tower	Indien	Betreiber von Telekommunikationstürmen und damit verbundenen Infrastrukturdiensten	   	2	3
Innocare Pharma	China	Entwickler und Hersteller von Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen	      	2	2
Innovent Biologics	China	Hersteller von Antikörper-Therapien gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen	 	2	
International Container Terminal Services	Philippinen	Betreiber von Containerterminals	  	2	2
International Paper	Großbritannien	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		2	
JD Logistics	China	Anbieter von Logistikdienstleistungen	   	1	
Jinko Solar	China	Hersteller von Solarmodulen und Entwickler von Solarparks	   	2	
Kalpataru Projects	Indien	Infrastrukturentwickler im Bereich der Energieversorgung	    	2	
Kartonsan Karton	Türkei	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		0	
KDDI	Japan	Anbieter von Telekommunikationsdiensten, digitalen Lösungen und globaler Netzwerkinfrastruktur		2	
Kimberly-Clark	USA	Hersteller von Hygiene- und Pflegeprodukten	 	2	3
Kingsoft Cloud	China	Anbieter von Cloud-Computing-Diensten	   	2	2
Kingspan Group	Irland	Hersteller von Dämmprodukten und isolierten Dach- und Fassadensystemen		0	

 Geschäftsmodell
 Klimaschutz & Treibhausgasemissionen
 Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

 Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte
 Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz
 Gute Unternehmensführung

 Kontroversen
 Schutz von Wasserressourcen
 Biodiversität

 Diversität & Inklusion (D&I)
 Berichterstattung & Transparenz
 Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Klabin	Brasilien	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		2	
Lennox International	USA	Hersteller von Klima-, Wärme- und Kältetechnik		1	
Li Auto	China	Hersteller von Elektrofahrzeugen		2	3
Li Ning	China	Hersteller und Händler von Sportbekleidung und Sportschuhen		1	1
LIC Housing Finance	Indien	Anbieter von Finanzierungslösungen für Wohngebäude		2	3
Macrotech Developers	Indien	Entwickler von Wohn- und Geschäftsimmobilien		2	3
Marks & Spencer	Großbritannien	Online- und Einzelhandelskette für Nahrungsmittel, Wohntextilien und Bekleidung		2	
Masco	USA	Hersteller von Sanitär-, Kücheninstallationen und weiteren Bauhandwerksprodukten		2	1
Medlive	China	Anbieter von digitalen Wissens- und Fortbildungsplattformen für den Gesundheitssektor		2	2
Medtide	China	Anbieter von Wirkstoffen für die Pharmaindustrie		0	0
Meliá Hotels International	Spanien	Betreiber von Hotels		0	
MercadoLibre	Uruguay	Betreiber einer Plattform für Online-Handel und Zahlungsabwicklung		2	
Merida Industry	Taiwan	Hersteller von Fahrrädern und entsprechenden Komponenten		2	2
Metsä Board	Finnland	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		2	
MillerKnoll	USA	Hersteller von Büromöbeln		2	

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Minth Group	Taiwan	Hersteller von Komponenten für Fahrzeuge mit Fokus auf Elektrofahrzeuge		2	
Mo-Bruk	Polen	Dienstleister für Abfallmanagement und Recycling		1	
Mondi	GB	Hersteller von papierbasierten Verpackungen und weiteren Papierprodukten		0	
Münchener Rückversicherung	Deutschland	Anbieter von Rückversicherungslösungen		2	2
NAURA Technology Group	China	Hersteller von Anlagen und Komponenten für die Fertigung von Halbleitern und Elektronik		1	1
NAVER	Republik Korea	Betreiber von Suchmaschine und weiteren digitalen Dienstleistungen		1	
NHPC	Indien	Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energien		2	
Nibe Industrier	Schweden	Hersteller von Klima-, Wärme- und Kältetechnik		2	2
Nitto Denko	Japan	Anbieter von Klebebändern, Folien und funktionalen Werkstoffen für industrielle und elektronische Anwendungen		2	2
Niu Technologies	China	Hersteller von Elektrorollern		2	3
Norfolk Southern Corporation	USA	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		2	
Obero Realty	Indien	Entwickler von Wohn- und Geschäftsimmobilien		2	3
Oswal Pumps	Indien	Hersteller von Pumpen, Elektromotoren und Solarmodulen			1
Owens Corning	USA	Hersteller von Dämmstoffen für die Isolierung von Gebäuden und Verbundwerkstoffen für verschiedene Anwendungen		2	

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Packaging Corporation of America	USA	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		0	
Prosus	Niederlande	Investment-Holding im Bereich digitale Plattformen		1	
Prysmian	Italien	Hersteller von Kabeln für die Stromübertragung und Kommunikation		2	
Reliance Worlwide	Australien	Hersteller und Anbieter von Produkten und Lösungen zur Steuerung und Überwachung des Wasserflusses für Sanitär- und Heizungstechnik		1	
Ricoh	Japan	Hersteller von Multifunktionsdruckern und Anbieter von Dokumenten- und IT-Managementlösungen		2	
Sanki Engineering	Japan	Anbieter von Gebäude- und Anlagentechnik		0	
Sanlam	Südafrika	Anbieter von Lebens- und Sachversicherungen		2	3
SCG Packaging	Thailand	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		1	1
Sekisui House	Japan	Entwickler und Verwalter von Immobilien			3
Shanghai Conant Optical	China	Hersteller von Kunststoffbrillengläsern		2	
Shanghai INT Medical Instruments	China	Hersteller von Herz-/Gefäß-Interventions-Kathedern, Infusions- und Drainage- und vergleichbaren Vorrichtungen		2	
Simulations Plus	USA	Anbieter von KI-gestützter Simulationssoftware für die Arzneimittelentwicklung		0	0
Sino Biopharmaceutical	China	Entwickler und Hersteller von Pharmazeutika und Generika			2

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
SK Biopharmaceuticals	Republik Korea	Entwickler von Medikamenten gegen Krankheiten mit schweren Verläufen wie Epilepsie, Schlafkrankheit, ADHS, Schizophrenie, bipolare Disorder			0
Smartfit	Brasilien	Betreiber von Fitnessstudios	  	2	
Smurfit Westrock	Irland	Hersteller von papierbasierten Verpackungen		2	
Sonova	Schweiz	Entwickler und Hersteller von Hörgeräten und -implantaten sowie von drahtlosen Kommunikationssystemen	 	2	
Sto	Deutschland	Hersteller von Produkten für die Beschichtung und Dämmung von Gebäuden		0	
Strategic Education	USA	Betreiber von privaten Bildungseinrichtungen			1
Talanx	Deutschland	Anbieter von Versicherungs- und Rückversicherungslösungen	  	1	2
Tandem Diabetes Care	USA	Hersteller von Insulinpumpen und digitalen Lösungen für das Diabetes-Management	 	0	1
Teladoc Health	USA	Anbieter von tele- und digitalmedizinischen Dienstleistungen	 	0	0
Telkom Indonesia	Indonesien	Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen	     	0	
Telus	Kanada	Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen		1	
Terna	Italien	Betreiber des Hochspannungs-Übertragungsnetzes in Italien		2	
The Home Depot	USA	Betreiber von Baumärkten			2
The New York Times	USA	Anbieter von Medien wie Nachrichten-Website, Tageszeitung, Magazinen und weiteren journalistischen Produkten	  	0	

 Geschäftsmodell

 Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

 Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

 Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

 Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

 Gute Unternehmensführung

 Kontroversen

 Schutz von Wasserressourcen

 Biodiversität

 Diversität & Inklusion (D&I)

 Berichterstattung & Transparenz

 Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Trane Technologies	USA	Entwickler und Hersteller von Heizungs-, Lüftungs-, und Klimatechnik sowie von Transportkühlungslösungen und -systemen		0	
Trex Company	USA	Hersteller von Terrassendielen		2	2
Union Pacific Corporation	USA	Anbieter von Gütertransport- und Logistikdienstleistung auf der Schiene		2	
Unisound AI	China	Anbieter von Software und Hardware für KI-gestützte Spracherkennung		2	2
Verisure	Schweden	Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen		2	
Vertiv	USA	Hersteller von Stromversorgungs-, Kühl- und Infrastrukturlösungen für Rechenzentren und digitale Systeme		2	
Visa	USA	Anbieter im Bereich des digitalen Zahlungsverkehrs		1	
Waaree Energies	Indien	Hersteller von Solarmodulen und PV-Komponenten		0	0
Western Digital	USA	Hersteller von Datenspeichersystemen, insbesondere Festplattenlaufwerke (HDD)		0	
Wise	GB	Anbieter für Online-Geldtransfer-Service für Fremdwährungen		0	0
Wolfspeed	USA	Hersteller von Halbleitern		0	
Wuxi Autowell	China	Hersteller für Maschinen zur Fertigung von PV-Anlagen, Lithium-Batterien und Halbleitern		0	
Yangtze Optical Fibre and Cable	China	Hersteller von Glasfaser- und Kabelprodukten vor allem zur Verwendung in der Telekommunikation		2	1
Yes Bank	Indien	Anbieter von Bankdienstleistungen		2	3

Geschäftsmodell

Klimaschutz & Treibhausgasemissionen

Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte

Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz

Gute Unternehmensführung

Kontroversen

Schutz von Wasserressourcen

Biodiversität

Diversität & Inklusion (D&I)

Berichterstattung & Transparenz

Tierwohl

Transparenz 0 Keine Antwort 1 Einige Informationen 2 vollständige Informationen

Veränderung 0 Keine Antwort 1 kein Problembewusstsein 2 Problembewusstsein 3 Verpflichtung 4 teilweise Umsetzung 5 vollständige Umsetzung

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN	TRANSPARENZ EINFORDERN	VERÄNDERUNG BEWIRKEN
Zurn Elkay Water Solutions	USA	Hersteller und Entwickler von Produkten für die Wasserversorgung und das Wassermanagement		2	1

-  Geschäftsmodell
-  Klimaschutz & Treibhausgasemissionen
-  Ökologisches Produktdesign & Kreislaufwirtschaft

-  Menschen- & Arbeitnehmer:innenrechte
-  Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) & Datenschutz
-  Gute Unternehmensführung

-  Kontroversen
-  Schutz von Wasserressourcen
-  Biodiversität

-  Diversität & Inklusion (D&I)
-  Berichterstattung & Transparenz
-  Tierwohl

Transparenz  Keine Antwort  Einige Informationen  vollständige Informationen

Veränderung  Keine Antwort  kein Problembewusstsein  Problembewusstsein  Verpflichtung  teilweise Umsetzung  vollständige Umsetzung